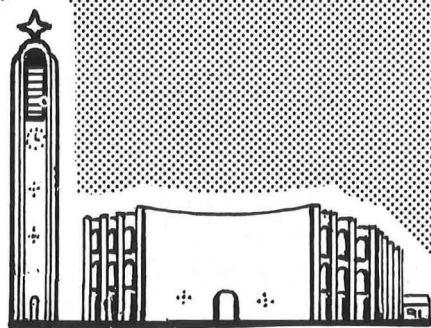


DIE NORDWESTSTADT

BÜRGERZEITSCHRIFT FÜR KARLSRUHE

Ausgabe Nr. 1 · Februar 1984 · Jahrgang 24



NORDWEST



MEHR FREIHEIT- WENIGER STAAT!

Deshalb:

Schluß mit der Alleinherrschaft
der CDU in Baden-Württemberg!

Wählen Sie Liberale in den Landtag:



Dr. Jürgen Morlok MdL
F.D.P.-Landes- und Fraktions-
vorsitzender
- Wahlkreis Karlsruhe-Ost -



Prof. Dr. Rolf Funck
F.D.P.-Fraktionsvorsitzender
im Karlsruher Gemeinderat
- Wahlkreis Karlsruhe-West -

LIBERALE IN DIE REGIERUNG



Die Nordweststadt

Mitteilungsblatt der Bürgergemeinschaft
Nordweststadt, Karlsruhe-West

Ausgabe 1/1984 Februar 24. Jahrgang

Aus dem Inhalt:

Bericht aus dem Vorstand	1
Nordweststadt-Notizen aus dem Rathaus	4
Aus der Jakobusgemeinde	8
Aus der Gemeinde St. Konrad	8
Das Altenwerk St. Konrad	9
Verbesserung und Begrünung von Innen- und Hinterhöfen	10
Humboldt-Gymnasium	12
Engelbert-Bohn-Schule	13
Nach Umbau des Werkes neue Versandzentrale	16
Aufstellung eines Fahrkartenautomaten	20
Bethlehem-Schülerinnen bemalen Haltestelle	20
Die Nordweststadt-CDU wählt ihren Vorstand	22
Freie Demokratische Partei	22
Nordweststadt-Jugendfest '84	23
Wieder eine Metzgerei am Heinrich-Köhler-Platz	23
Gemeinschaft der Siedler und Eigenheimer	24
Fahrplan des Bücherbusses	26
Sportverein Nordwest 1960	27
Karlsruher Fußballverein 1891	28
Turnerschaft Mühlburg 1861	31
Sprechstunden der Stadträte	32
Geburtstage im Januar und Februar 1984	32

Herausgeber:

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V.
Bonner Straße 58, Telefon 75 33 85

Schriftleitung:

Hans Michel, Schweidnitzer Str. 4 a, Tel. 68 14 06
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Redaktionsschlußtermine:

Heft 2/1984: 28. Februar 1984
Heft 3/1984: 3. Mai 1984
Heft 4/1984: 2. Juli 1984
Heft 5/1984: 2. September 1984
Heft 6/1984: 26. Oktober 1984

Verlag, Druck und Anzeigen:

Druckhaus Karlsruhe GmbH
Ostring 6, 7500 Karlsruhe 1, Telefon 61 60 91-95

Anzeigen: lt. Preisliste Nr. 5 A vom 1. 1. 1981

Erscheinungsweise:

sechsmal jährlich, in den Monaten Februar, April,
Juni, August, Oktober und Dezember

Bericht aus dem Vorstand

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt begeht in diesem Jahr ihr 25jähriges Gründungsjubiläum. Aus diesem Anlaß wurde vom Vorstand beschlossen, eine Festschrift zum 25jährigen Bestehen der Bürgergemeinschaft Nordweststadt herauszugeben.

Wir sind zwar einer der jüngsten Bürgervereine in Karlsruhe, trotzdem sind es inzwischen doch schon 25 Jahre seit der Gründung. Aus einer Interessengemeinschaft der Bürger dieses Stadtteiles wurde im Jahre 1959 die Bürgergemeinschaft Nordweststadt ins Leben gerufen. Aus sieben Siedlungen im Nordwesten der Stadt wurde ein neuer Stadtteil mit dem von uns vorgeschlagenen Namen „Nordweststadt“ geschaffen.

Nachdem ich seit der Gründung bis heute ununterbrochen erster Vorsitzender bin, ist es auch für mich persönlich ein Jubiläumsjahr. In der Festschrift beabsichtige ich, neben den Grußworten des Herrn Oberbürgermeisters Otto Dullenkopf, des Vorsitzenden der Karlsruher Bürgervereine Herrn Dr. Hugenschmidt und anderen Artikeln von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens wie Bürgermeister, Stadträten, Pfarrern, Schulleitern und Parteivorsitzenden der Nordweststadt, über die Entstehung und Entwicklung der sieben Siedlungen zu berichten. Außerdem möchte ich eine ausführliche Chronik über die Arbeit und Leistung der Bürgergemeinschaft Nordweststadt in den 25 Jahren seit der Gründung veröffentlichen.

Wir machen heute bereits darauf aufmerksam, daß im Jubiläumsjahr mehrere festliche Veranstaltungen stattfinden sollen, zu denen wir alle Mitbürger einladen werden.

Es würde mich freuen, wenn alle Mitglieder, aber auch andere Mitbürger, an unseren Jubiläumsveranstaltungen teilnehmen würden. Herzlich bitte ich, unsere Festschrift, die voraussichtlich im Mai/Juni 1984 erscheinen wird, aufmerksam zu lesen. Damit würden sie einen Überblick über die Vielseitigkeit unserer Arbeit und die Notwendigkeit der Bürgergemeinschaft erhalten.

Ich bin überzeugt, daß so mancher Mitbürger der Nordweststadt, der heute noch nicht Mitglied ist, nach Kenntnisnahme unserer Arbeit und Leistungen, sofern er Interesse an seinem Wohngebiet d. h. unserem Stadtteil hat, der Bürgergemeinschaft Nordweststadt beitreten wird.

Im Namen des Vorstandes und persönlich grüße ich alle Mitbürger der Nordweststadt herzlich

Ihr Karl Ott, 1. Vorsitzender

Baumanpflanzungs-Aktion im Grünstreifen der Berliner Straße

Obwohl ich mit meinem Schreiben vom 20. 10. 1983 den Anliegern der Berliner Straße mitgeteilt hatte, daß nach Eingang der Spenden bzw. Stiftungen die Anpflanzung von Bäumen im Grünstreifen noch im gleichen Jahr erfolgt, hat sich dies leider etwas hinausgezögert.

Wie mir Herr Gartenbaudirektor Schmidt dieser Tage telefonisch mitteilte, ist es nun soweit!

Auch Mitbürger, die bisher nicht gespendet haben, können dies noch nachholen und auf das Konto der Stadtkasse bei der Sparkasse Karlsruhe Nr. 9 000 969 (BLZ 660 501 01), Buchungszeichen 5.146.30 000.2.6 mit dem Vermerk „Baumspende Berliner Straße“ eine Spende überweisen. Damit stellen sie ihren Bürger- bzw. Gemeinschaftssinn unter Beweis.

Alle Anlieger der Berliner Straße, die Stifter oder Spender für Bäume sind, erhalten demnächst ein Schreiben mit dem endgültigen Termin der Anpflanzung (voraussichtlich am Samstag, dem 17. März 1984).

Hiermit werden die Anlieger der Berliner Straße aufgerufen, bei der Bürgeraktion „Anpflanzung von Bäumen im Grünstreifen“ mitzuhelfen.

Von einer Gartenbaufirma werden die Löcher für die anzupflanzenden Bäume vorbereitet, die dann von den Mitbürgern eingepflanzt werden.

Ich weiß, daß sich viele Bürger der Berliner Straße freuen, wenn nun die gewünschten Bäume in der noch möglichen Anpflanzungszeit eingepflanzt werden und dadurch in der Berliner Straße eine Baumreihe entsteht. Deshalb nehme ich an, daß sich bei der Anpflanzungs-Aktion recht viele Mitbürger beteiligen werden. Mehrere Vorstandsmitglieder der Bürgergemeinschaft, wahrscheinlich auch Herr Bürgermeister Erwin Sack als zuständiger Dezernent, werden bei der Anpflanzung dabei sein.

Auch die Presse wird dazu eingeladen.

Den genauen Termin (Tag und Uhrzeit) werde ich den Stiftern und Spendern noch mitteilen.

Für den Vorstand

Karl Ott, 1. Vorsitzender



Etwas wollen wir Ihnen noch von den Ereignissen der letzten Wochen des alten Jahres berichten: Unsere **Nikolaus- und Weihnachtsfeier**, am 11. Dezember, in St. Konrad, war trotz oder wegen (?) der mißverständlichen BNN-Anzeige ein Erlebnis besonderer Güte. Erster Vorsitzender Karl Ott hatte mit seinem engeren Vorstand das Akkordeon-Orchester Hambrücken, die Flöten-AG des Humboldt-Gymnasiums und die Folkloregruppe Eifler/Jakob verpflichtet.



Unsere Gäste, ältere Mitglieder und Mitgliederkinder mit ihren Eltern, kamen in großer Zahl und füllten fast den Saal.

Der stattliche Nikolaus (Dr. W.) überzeugte die Kinder mit seinen Weihnachts-(Wunder-)tüten. Die Tanzgruppe Eifler/Jakob führte internationale Tänze in von Frau Eifler selbstgeschneiderten Kostümen vor und ergötzte die Zuschauer. Weihnachtlich war die Musik des Orchesters wie auch der Flötisten. Das Publikum dankte mit stürmischem Applaus. Alle Gäste waren mit Kaffee und Kuchen, Fruchtsaftgetränken und Dambedeis, manche auch mit „geistlicheren“ Getränken wohl zufrieden.

Allen Helfern danken wir herzlich. Uns selbst war es wieder eine Freude, unsere großen und kleinen Mitbürger zusammenbringen zu können.

Vermißt haben wir aber doch, daß die BNN dieses und das Euro-Musiktreff-Ereignis in der Nordweststadt nicht mit einem kleinen Bericht für die Daheimgebliebenen erwähnt hatten.



„**Autos weg vom Gehweg**“: Auch dieses Jahr haben wir wieder einigen Falschparkern unsere gelben Zettel an der Windschutzscheibe ihres Autos anbringen müssen. Liebe Betroffene, seien Sie uns nicht böse, wir bitten Sie damit nur, den Gehweg nicht behindernd zu verstellen. Auch wir wissen um die Enge mancher Straßen.



Über die von vielen Mitbürgern geforderte Verkehrsampel an der Kreuzung Hertzstraße/Landauer Straße sowie einen Zebrastreifen beim Wilhelm-Lübke-Altenwohnheim, bzw. an der Kreuzung Kaiserslauterner/Schweigener Straße, wird von uns noch mit den betreffenden Ämtern verhandelt. In der Dürkheimer Straße sind die von uns zum Schutz von Fußgängern angeregten „Zahnstocher“-Gehwegpfosten schon einige Zeit vorhanden. Können uns die Anlieger vielleicht schon etwas über den Erfolg berichten?

LBS

Badische
Landesbausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen

Für Land und Leute

Zu eigenen Ideen gehört
irgendwann das
passende Zuhause.
Mit dem
LBS-Maßprogramm
kommen
Sie hin.

Bausparberatung:

Beratungsstellen:

7500 Karlsruhe 1, Kaiserstraße 223
Telefon 81 93-28 20

7500 Karlsruhe-Mühlburg
Rheinstraße 14 b, Telefon 55 09 07

7500 Karlsruhe-Durlach
Pfinztalstraße 71
Telefon 40 78 01

Bezirksleiter:
Peter Winkler
Schubertstraße 61
7514 Eggenstein-Leopoldshafen 1
Telefon 70 42 72



Blechnerei · Installation · Sanitäre Anlagen

7500 Karlsruhe 21, Heidenstückerweg 38 b
Telefon (07 21) 57 21 63

Werkstatt:

7500 Karlsruhe 1, Schützenstr. 47, Tel. (07 21) 69 57 68

**Ausführung moderner Gasheizung sowie
Altbausanierung – Kundendienst**

Hans Huber KG

Grabstein-Geschäft

vormals **Eduard Rastätter**, Litzenhardtstraße 11

Hauptgeschäft: 7500 Karlsruhe
Haid-und-Neu-Straße 29, am Hauptfriedhof
Telefon 60 62 88

Zweigstellen:

Rüppurr, Pfauenstraße 13, Telefon 38 66 79
Jöhlingen/Walzbachtal, Grombacher Straße 18
Telefon (072 03) 3 20

BUCHHANDLUNG

Lützerath GmbH

7500 KARLSRUHE 1

Gabelsbergerstr. 1/Ecke Sophienstr.
(beim Lessing-Gymnasium)

Telefon-Nr. 84 10 80

Gute Parkmöglichkeit

- **Romane, Taschenbücher**
- **Sach- und Fachbücher**
- **Jugend- und Bilderbücher**

Doppelhaus-Hälfte oder Reihenhaus

von Familie mit Kindern
in der Nordweststadt

zu kaufen gesucht.

Telefon (0 70 52) 32 23

Nordweststadt-Notizen aus dem Rathaus

Das neue Jahr begann für einen Bürger und dessen Familie in der Nordweststadt geradezu furios: Der seit 1970 ins Bürgermeisteramt gewählte Dr. Horst Rehberger wurde als Nachfolger des zurückgetretenen Dr. Walter Henn saarländischer Wirtschaftsminister. Innerhalb weniger Tage hatte er, der seit vielen Jahren in der Nordweststadt wohnt, in Saarbrücken anzutreten. Dem zum Minister aufgestiegenen Karlsruher Bürgermeister unterstanden schwerpunktmäßig zunächst die Stadtwerke und nach der Wiederwahl 1978 das Städtische Klinikum. Im neuen schwierigen Amt – man denke nur an die Probleme um Arbed-Saarsahl – wird dem ausgeschiedenen Bürgermeister für sein Ministeramt alles Gute und viel Erfolg gewünscht.

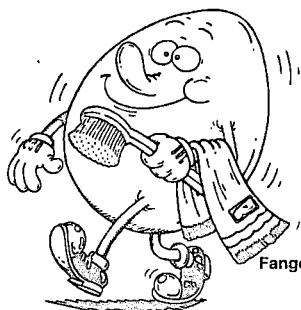
Der Nachfolger Rehbergers

im Bürgermeisteramt wird am 10. April vom Gemeinderat gewählt. Bei Redaktionsschluß lag der offizielle Termin der Verabschiedung Rehbergers noch nicht fest. Wie dieser äußerte, wird seine Familie in der Nordweststadt wohnen bleiben, während der 45jährige Minister im Interesse seiner Familie – Rehbergers Kinder sind noch alle schulpflichtig – zwischen Karlsruhe und Saarbrücken pendeln wird.

Am Rennbuckel schlagen wieder einmal die Wellen hoch. Nachdem vor geraumer Zeit eine Reihe von Bürgern gegen den damals geplanten Bau einer Turnhalle im Bereich der Rennbuckelschule Einwände geltend gemacht hatte, der weitere Ausbau der Rennbuckelschule im Zeichen zurückgehender Schülerzahlen zurückgestellt worden und schließlich eine Sperrung der vorgesehenen Mittel im Zuge des städtischen Sparkurses erfolgt war, wenden sich jetzt insbesondere die Eltern der Schüler der Rennbuckel-Realschule gegen die zurückgestellten Baumaßnahmen.

Der Ausbau der Rennbuckelschule

ist nach Ansicht des Elternbeirates der Rennbuckel-Realschule nach wie vor erforderlich. Die Eltern wenden sich gegen bisherige Verzögerungen des Ausbaus, halten eine Instandsetzung der Pavillons im Anebosweg für nicht mehr lohnend, den Bau der neuen Turnhalle und neuer Klassen im Interesse eines geordneten Unterrichtsablaufes hingegen für unumgänglich und dringend erforderlich. Damit wird gleichzeitig auch die Zusammenlegung der Abteilungen der Realschule am Rennbuckel und am Anebosweg im Schulzentrum am Rennbuckel verlangt.



Sauna
Solarium
Massage
Med. Bäder
Fangopackungen
Inhalation
Fußpflege
- Alle Kassen -

NORDWESTBAD

Walter Kuchta

Karlsruhe · Trierer Straße 2 · Tel. 0721/74404

- Gute Parkmöglichkeit -

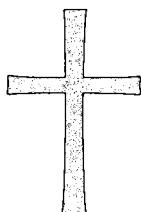
Öffnungszeiten/Sauna:

Damen: Di., Do., Fr. 8-12, Mi., Fr. 14-21 Uhr

Herren: Mi. 8-12, Do. 14-21, Sa. 8-19 Uhr

Familien: Mo. 16-22 Uhr

Gemeinschaftssauna: Di. 14-21 Uhr



Bei einem Sterbefall wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an das
Bestattungsinstitut Ihrer Nachbarschaft

Paul Vogel Nachf.

Telefon 71230

75 Karlsruhe 21, Straßburger Straße/Ecke Bonner Straße

Wir kommen jederzeit zur Aufnahme ins Trauerhaus, auch an Sonn- und Feiertagen.

Särge in allen Preislagen, Überführungen von und nach auswärts. Erledigung aller
Behördengänge, Versicherungen, etc.

Zenkner

Sanitäre Technik Blechnerei Kunststoffverarbeitung

Kundendienst · Wartung · Reparaturen · Renovierung und Erneuerung · Beratung

75 Karlsruhe-21 Boschstraße 4

☎ 74316/74362

RÖNTGEN-APOTHEKE

Armin Merkert-Ohlheiser

Wiesbadener Straße 22 c

Telefon 75 24 24

7500 Karlsruhe 21 (Rennbuckel)

Allopathie, Homöopathie

Tierarzneimittel

Arzneimittelzulieferung

SPD-Ortsverein Nordwest

sucht ein kleines

Ladenlokal

im nördlichen Mühlburg bzw.
südl. Nordweststadt langfristig
zu mieten.

Angebote an:

Helga Eger, Ludwig-Windthorst-Str. 32

Kosmetik

ROSEMARIE SOMMER

ärztlich geprüfte Fachkosmetikerin

75 Karlsruhe · Stresemannstr. 36

Rufnummer (0721) 73837

Beratung und Verkauf

GERMAINE - MONTEIL - DEPOT

Behandlung nach tel. Vereinbarung

Gute Parkmöglichkeit



**Bekannt erfolgreiche und
preiswerte Ausbildung
in allen Klassen**

Fahrschule Steinkirchner

Ihr verlässlicher Partner
in allen Führerscheinfragen

7500 Karlsruhe 21-Mühlburg
Lameystraße 5, Telefon 55 02 65



Strickapparate und Zubehör, modische
Wolle von Scheepjes,
LanaGrossa, Austermann u. a.
Alles zum Knüpfen und Sticken,
Gobelinbilder, Montagen

Karin Mangliers

Schillerstraße 4
7500 Karlsruhe, Tel. (0721) 84 1796

Die Erweiterung der Rennbuckelschule – so bestätigte Bürgermeister Kurt Gauly – ist noch nicht aufgegeben, aber auch in naher Zukunft nicht zu verwirklichen. Über die Antwort an den Elternbeirat werden wir noch berichten. Hier sei einstweilen nur vermerkt, daß die Schulleitung laut Gauly 1981 in ihrem Antrag auf Verlegen der Hardt-Realschule in die Rennbuckelschule akzeptiert hat, daß es für eine geraume Zeit wohl bei einer getrennten Unterbringung der Schule am Rennbuckel und am Anebosweg bleiben werde. Der Vorteil der Verlegung bestand darin, daß beide Teile der Schule räumlich einander näherrückten. Die Beanstandung des baulichen Zustandes der Pavillons am Anebosweg wird übrigens im Rathaus geteilt: Es sollen deshalb auch keine größeren Investitionsmittel mehr in die Pavillons gesteckt werden. Es ist sogar möglich, daß nur noch ein Teil der Räume ständig für den Unterricht benutzt wird ...

Busverbindung von Knielingen her

Voraussichtlich am 27. Februar wird der probeweise Betrieb einer Omnibuslinie zwischen dem Nordteil von Knielingen und der Nordweststadt bis zur Nordbahn aufgenommen. Die Einwohner des nördlichen Knielingen haben Anmarschwege zu den Haltestellen Rheinbergstraße und Herwegstraße von bis zu 1200 Metern. Allerdings wurde ein 1975 unternommener Probetrieb zwischen Eggensteiner Straße und Siemensallee wegen zu geringer Nachfrage wieder eingestellt. Nachdem aber nun mit der Annweilerstraße eine direkte Straßenverbindung zwischen dem nördlichen Teil Knielingens und der Nordweststadt geschaffen wird, bietet sich die Möglichkeit, hier eine Omnibuslinie einzurichten, die jene Wohngebiete besser erschließt als dies damals 1975/76 möglich war. Ob sich die neue Probelinie bewähren wird, ist im voraus kaum zu sagen. Allerdings wird der Verkehr zwischen Knielingen und der Nordweststadt oft überschätzt, wenn man den Schülerverkehr ausklammert.

Von der Endhaltestelle Knielingen-Rheinbergstraße aus führt die neue Buslinie 74 durch die Eggensteiner Straße – Pionierstraße – Sudetenstraße – Annweilerstraße zur Nordweststadt, nämlich zur Landauer Straße – Wilhelm-Hausenstein-Allee – Stresemannstraße bis zur Nordbahn, nämlich zur Straßenbahnhaltestelle August-Bebel-Straße. Auf Knielinger Seite sind sieben und auf Nordweststädter Seite sechs Haltestellen einschließlich der beiden Endstationen vorgesehen. Die Linienlänge beträgt 4,5 Kilometer, die Fahrzeit in beiden Richtungen jeweils zwölf Minuten. Die Busse sollen montags bis freitags zwischen 6.00 Uhr und 19.00 Uhr, samstags zwischen 7.00 Uhr und

Das Altenwerk St. Konrad/ St. Matthias informiert

- 14.2. Altenwerks-Nachmittag als bunte Fastnachtsveranstaltung im großen Saal um 14.30 Uhr
- 13.3. Nachmittagsspaziergang um 14.00 Uhr
- 20.3. Altenwerks-Nachmittag mit Prof. Graf im kleinen Saal um 14.30 Uhr
Thema: „Der Ablaß früher und heute in der Lehrmeinung der Kirche“
- 10.4. Nachmittagsspaziergang um 14.00 Uhr

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen:

Jeden Mittwoch um 8.45 Uhr Gottesdienst der Frauen und des Altenwerks.

Jeden Montag von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr Gymnastik für Damen und Herren im kleinen Pfarrsaal von St. Konrad unter Leitung von Frau Ade.

Jeden Mittwoch von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr Gymnastik für Damen im kleinen Pfarrsaal von St. Konrad unter Leitung von Frau Brauner.

Sämtliche Veranstaltungen des Altenwerks werden nochmals in den turnusmäßig erscheinenden Pfarrblättern mit näheren Einzelheiten bekanntgegeben.

Notwendige Änderungen des Programms bleiben vorbehalten.

Altenwerk-Senioren-Ferien

Im Jahr 1984 werden folgende Senioren-Ferien angeboten:

- 11.5.–25.5. in Rattenberg, Bayerische Wald (Reiseleiter Herr Seeberger)
- 21.5.–4.6. in Oberau, Tirol (Reiseleiter Herr Heiler)
- 30.6.–14.7. in Obertrubach, Fränkische Schweiz (Reiseleiterin Frau Fischer)
- 14.9.–28.9. in Natz, Südtirol (Reiseleiterin Frau Halbauer)

Alle Fahrten beginnen am Omnibusbahnhof Karlsruhe. Die Häuser haben alle eine gute Atmosphäre, schöne Zimmer und eine sehr gute Küche mit Vollpension. Prospekte mit Preisangaben stehen ab Januar zur Verfügung. Auskunft erteilt A. Heiler, Telefon 55 89 80. i. A. Maria Gabriele Sabor



MAURER KUNDENDIENST Gm b H

Lindenplatz 7

Sanitär und Blechnerei

Telefon 558077

Ihr Kundendienst in Mühlburg

für Wartung, Reparatur und Entkalkung Ihrer Gasgeräte

Ausführung sämtlicher Reparaturen in Küche und Bad

Großes Ersatzteillager · Propangasvertrieb · Fachliche Beratung!

Raumgestaltung Frank

Polstermöbel · Gardinen · Bodenbeläge
Antiquitäten

sowie neu beziehen und aufpolstern Ihrer Polstermöbel

75 Karlsruhe 21 · Zietenstraße 1 · Telefon 553705

Gasherd

Marke Küppersbusch,
gut erhalten, abzugeben.

Telefon 747 62 oder 881701

Speiserestaurant **Braustüble**

7500 Karlsruhe, Wiesbadener Straße 22 a
Telefon 75 35 65

**Wir bieten Ihnen feine gutbürgerliche
Küche, Stamm- und Seniorenessen,
Kegelbahn noch frei.**

**Veranstaltungen bis 35 Personen
im Nebenraum.**

Montag Ruhetag

Es freut sich auf Ihren Besuch **Kunigunde Rakutt**

Alfred Braun jr.



**Blecherei
Installation
Sanitäre Anlagen
75 Karlsruhe 21
Hardenburgweg 4
Telefon 74392**

B

Gegründet 1887

W. BREINING GmbH u. Co. KG

**Stahl- und Leichtmetallbau
Reparaturabteilung**

**7500 KARLSRUHE 1
Belfortstraße 9 · Tel. 26917/18**

Verbesserung und Begrünung von Innen- und Hinterhöfen

Nachstehend veröffentlichen wir ein Schreiben des Gartenbauamtes Karlsruhe:

Sehr geehrter Herr Ott,

da es das erklärte Ziel der Stadt Karlsruhe ist, die Wohnumfeldsituation in den dicht bebauten Stadtbereichen, in denen Freiflächen meist nur noch in den privaten Höfen vorhanden sind, zu verbessern, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie in Ihren Mitteilungen auf die Möglichkeiten der Hinterhof- und Wandbegrünung, die sicherlich auch in Ihrem Interesse liegen, aufmerksam machen würden.

Es geht darum, auf diese Weise möglichst viele Bürger anzusprechen und auf Gestaltungsmaßnahmen zur Verschönerung trister Höfe hinzuweisen.

Da Ihr Verein sich diesbezüglich als idealer Ansprechpartner darstellt, möchten wir Sie bitten, als Vermittler tätig zu werden, um veränderungswillige oder noch unentschlossene Bürger zu ermuntern, Hofgestaltungen vorzunehmen.

Hierbei können Sie auf die vom Gartenbauamt angebotenen Beratungen und Informationsbroschüren zurückgreifen.

Die Maßnahmen zur Neugestaltung von Höfen, vor allem die Pflanzarbeiten, sind am günstigsten in der frostfreien Zeit von Oktober bis Anfang April auszuführen, so daß in der nächsten Zeit mit den Veränderungen begonnen werden könnte. Jeder hat also die Gelegenheit, seinen Hof noch zu begrünen, um dann am Hinterhofwettbewerb 1984 teilnehmen zu können.

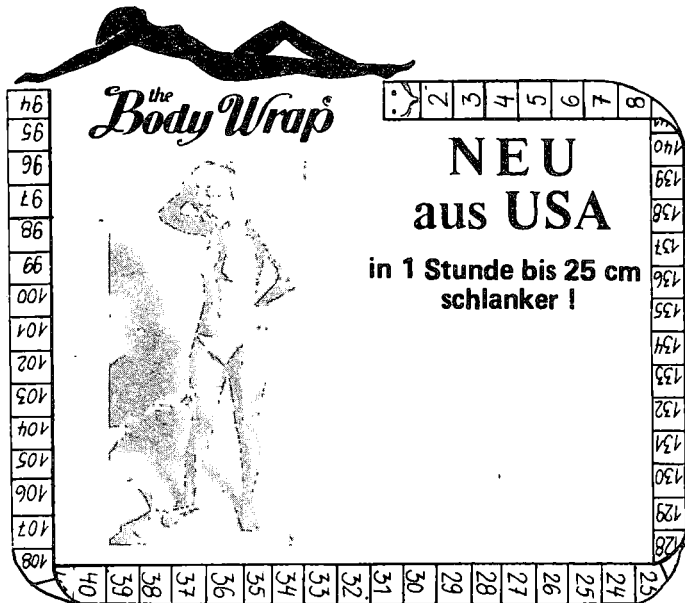
Wir bitten Sie aus diesem Grunde, Ihren Leser- und Mitgliederkreis aufzufordern, nicht länger zu zögern, wenn es darum geht, mehr Grün und ein gesünderes und schöneres Wohnumfeld zu schaffen.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und sind gerne bereit, Ihnen entsprechende Informationen, z. B. Textvorschläge oder Bildmaterial, zur Veröffentlichung zukommen zu lassen.

*Mit freundlichen Grüßen
Schmidt, Direktor*

Sehr geehrte Kundin,

wir freuen uns, Ihnen eine absolute „NEUHEIT“ vorstellen zu können.



Durch äußerliche Anwendung einer natürlichen, exklusiven Methode erfolgt eine Abmagerung von Fettzellen, ohne Hungern, Schwitzen oder dergleichen.

Durch Aktivierung des Stoffwechsels im Ruhezustand wird eine Körper-Umfangreduktion bis zu 25 cm (Summe von 17 Meßstellen) erreicht.

Wir stehen Ihnen gerne jederzeit und unverbindlich zur Verfügung, Sie über die Anwendung und Verfahrenstechnik von Body Wrap, der einfachen und angenehmen Art, überflüssige Zentimeter zu verlieren und die Haut zu straffen, aufzuklären.

Zur Einführung **Sonderpreise.**

Sichern Sie sich rechtzeitig einen Termin.



Landauer Straße 14 · Telefon (07 21) 75 46 86

Sauber und zuverlässig führen wir aus:

- Sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
- Liefern und Verlegen von PVC und Teppichböden
- Vollwärmeschutz innen und außen
- Dachbodenverkleidung mit Hartschaum-Dämmplatten
Schutz gegen Kälte + Energieverlust
Heizkostenersparnis bis zu 40%

Helmut Schenkel

Malermeister

Binger Straße 107, Tel. 75 32 78

Hier essen Sie auch mit
wenig Geld gut!



»Moltkestuben«

Inhaber:
Frau Irmela Müller

Moltkestraße 135, 7500 Karlsruhe 21,
Telefon (07 21) 59 25 66

Durchgehend warme Küche von 11.30 bis 23.30 Uhr.

Alle Fleischgerichte werden frisch zubereitet.

Spezialitäten aus USA: Chili, Maiskolben, Spare
Ribs.

Tagesessen: Montag bis Freitag 8,50 DM.

Nebenzimmer: für ca. 25 Personen.

**HANS-JÜRGEN
SCHMIDT
FAHRSCHULE**
Karlsruhe-Nordweststadt + Mühlburger Tor

vorm. Cleave

Anmeldung jederzeit · Telefon 47 43 88

Unterricht: von 19.00 bis 20.30 Uhr

Auskunft und Anmeldung: ab 18.30 Uhr

Nordweststadt, Kropsburgweg 6: Di. und Do.

Mühlburger Tor, Lessingstraße 5: Mo. und Mi.
Telefon 84 87 77

Privat: 7500 Karlsruhe 41-Wo.,
Hellenstraße 11, Telefon 47 43 88

Es betreut Sie: **H.-J. Schmidt und B. Cleave**

Ruhig, sachlich, seit Jahren erfolgreich!

Humboldt-Gymnasium

„Gehe mal zu Deinem Fürst, wenn Du Preisgewinner wirst“

Weihnachtsmarkt im Humboldt-Gymnasium

Hoch ging es wieder her beim diesjährigen Weihnachtsmarkt im Humboldt-Gymnasium. Über den Verkaufsständen, an denen Selbstgebasteltes und Selbstgebackenes angeboten wurde, lag der feine Duft frischer Waffeln. Den Marktbesuchern fiel die Entscheidung oft nicht leicht, in welche der zahlreichen Theater-, Schattenspiel- und Singspielaufführungen sie zuerst gehen sollten. Die Imbißstuben und die Teestube des türkischen Elternvereins erwiesen sich einmal mehr als Begegnungsstätte für Eltern, Lehrer und Schüler – ein nicht unbeabsichtigter Nebeneffekt der Veranstaltung. Besonders attraktiv war auch wieder die große Tombola, bei der es neben stattlichen Sachpreisen viele Einladungen zu Lehrern und Besuche bei bekannten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zu gewinnen gab, so z. B. bei Oberbürgermeister Dullenkopf, den Bürgermeistern Gauly, Dr. Rehberger und dem türkischen Generalkonsul, Col. Charles E. Williams, dem Markgrafen von Baden, dem Fürsten von Fürstenberg und der AFN-Fernsehendzentrale in Frankfurt/M. Gesondert versteigert wurden ein KSC-Fußball mit Spielerautogrammen und ein von einer Schülermutter in liebevoller Mühe hergestelltes Lebkuchen-Hexenhaus.

Viel Prominenz war auch zum Markt erschienen. So konnten Frau OstD W. Kesenheimer und StD B. Schäufele u. a. die Bürgermeister Gauly und Dr. Rehberger, Stadtrat Berendes, Generalkonsul Dalyanoglu, Vertreter des Nordweststadt-Bürgervereins Herr Ott und Herr Michel, der Polizei, des türkischen Elternvereins, der Organisation WEISSER RING, der Lehrer-, Schüler- und Elternschaft herzlich willkommen heißen.

Der Organisator der Veranstaltung, OstR Bernd Müller, konnte mit dem Reinerlös von 4800 DM sehr zufrieden sein. Das Geld kommt zwei Zielgruppen zugute: Zwei Opfern von Gewaltverbrechen in Karlsruhe, die von der hiesigen Ortsgruppe des WEISSEN RING betreut werden, und den in Not geratenen Überlebenden des Erdbebens in der Osttürkei. Als flankierende Sofortmaßnahme wurde vom Humboldt-Gymnasium schon Anfang November eine umfangreiche Hilfsgütersammlung durchgeführt.

Den Abschluß der diesjährigen Weihnachtsaktivitäten bildete am 20. Dezember 1983 die alljährliche Grabbelsackbescherung von griechischen und türkischen Kindern durch Schüler des Humboldt-Gymnasiums.



Treffen der Ehemaligen

Alljährlich lädt das Humboldt-Gymnasium seine ehemaligen Schüler zu einem festlichen Treffen ein. Vorbereitet wird der gesellige Abend von Lehrern der Schule, von Eltern jetziger Schüler und von Oberstufenschülern. Neben reichlich Gelegenheit zum Tanz, zu der die Tanzkapelle „Die Contis“ aufspielte, erfreuten sich 650 Besucher der Veranstaltung am Rahmenprogramm. Die schuleigene Jazz-Formation unter Leitung von Frau Helga Lankeit begeisterte ebenso wie die Schülerinnen Eva Meschede und Kerstin Paries mit ihrem Tanz „Cool“ aus der Westside-Story. An „Anästhesie“ von Ephraim Kishon konnten sich Tanzmüde im Musiksaal ergötzen; Frau Ursula Meschede hatte mit Unter- und Mittelstufenschülern diesen Sketch einstudiert. Gelungene Playbacks auf die „Neue Deutsche Welle“ bot die Klasse 11d. Einen besonderen Höhepunkt des Abends bildete die lateinamerikanische Tanzshow der Gäste Wolfgang Schwall und Andrea Glockner vom Tanzsportclub Rot-Weiß Karlsruhe.

Das Wichtigste an diesem Abend waren die vielen Gespräche der ehemaligen Schüler, der Eltern, der Lehrer und der Oberstufenschüler untereinander. Dafür allein hat sich die Arbeit der vielen Helfer gelohnt.

Ergänzung: Durch ein Versehen der Schule wurde in Heft 4, August 1983, SABINE GRETHER nicht unter den Abiturienten aufgeführt. Hiermit ergänzen wir die Namensliste. Schüafele

Engelbert-Bohn-Schule

Die Engelbert-Bohn-Schule stellt sich vor

Durch den Beschluß des Gemeinderates der Stadt Karlsruhe vom Februar des vergangenen Jahres wurde mit Beginn des Schuljahres 1983/84 die Engelbert-Bohn-Schule von ihrem bisherigen Standort Durlach in das Schulzentrum Südwest im Oberreuter Wald verlegt.

Die genaue Anschrift lautet: Engelbert-Bohn-Schule, Joachim-Kurzaj-Weg 4, 7500 Karlsruhe 21, Telefon (07 21) 133-33 42.

Unser Tip:
Damenmode mit Chic,
Damen und Herrenwäsche,
Kinderkleidung, Handarbeiten
und Aussteuer
vom bekannten
Textilhaus

50 Jahre **Walter Erb** 50 Jahre
Mühlburg

Rheinstraße 2 · KA-Mühlburg
Parkplatz: Philippstraße 5
Telefon 551459

durchgehend geöffnet

Augen auf -

wenn es
um Ihre Augen
geht.

Zeiss
Brillengläser

OPTIK ARNOLD

Brillen und Contactlinsen
7500 KA-Mühlburg
Rheinstraße 16 · Telefon 55 21 79

ELEKTRO BEYER GmbH

Geschäftsführer Hans Dieter Beyer

**Stark- und
Schwachstrom-Anlagen
Antennenbau
Nachstromspeicher-Heizung
Küchen-Einrichtungen**

**7500 Karlsruhe 21 · Limburgweg 7
Telefon 07 21 / 7 49 65**

- **Schrott**
- **Metalle**
- **Hollerithkarten**
- **Altpapier**

kauft laufend

KARL DANKER GmbH + Co.

Schlachthausstraße 15 · Telefon 69 84 87



Wir bieten

ein vielseitiges Angebot in
bester Qualität.
Schnittblumen, Topfpflanzen,
moderne Floristik für jeden Anlaß
und Kunstgewerbe, Fleurop.

Blumen Braun

**7500 Karlsruhe-West
Lerchenstraße 1, Tel. 55 38 76**

das leistungsfähige Fachgeschäft

Medizinisch-Orthopädische Fußpflegepraxis

Ilse Paldus ärztl. geprüft

**Bodelschwinghstraße 37
Tel. 59 04 58, 7500 Karlsruhe 21**

**Behandlung nach tel. Vereinbarung.
Auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.**

Bisher war die Engelbert-Bohn-Schule für die östlichen Stadtteile Durlach, Wettersbach, Stupferich, Palmbach, Grötzingen und Wolfartsweier sowie die Gemeinden des vorderen Pfintzals zuständig.

Nunmehr ist sie auch für die Schüler der Nordweststadt von Interesse.

Was verbirgt sich nun eigentlich hinter dem Namen Engelbert Bohn? Welche Bildungswege bietet diese Schule an? Ist die Veränderung der Schullandschaft für die Bevölkerung überhaupt von Bedeutung?

Zunächst zum Namensträger der EBS: Engelbert Bohn war ein Wirtschaftspädagoge, der an verschiedenen Karlsruher Handelslehranstalten lehrte und von 1920 bis 1934 im damaligen badi-schen Kultusministerium sich um den Ausbau des



kaufmännischen Berufs- und Berufsfachschul-wesens verdient gemacht hatte. Besonders die Gründung der Wirtschaftsgymnasien war auf seine Initiativen zurückzuführen.

Engelbert Bohn starb 1966 in Karlsruhe an den Folgen eines Verkehrsunfalles. Wenn er die Vielfalt der beruflichen Bildungsmöglichkeiten dieser Schule, die seit 1967 seinen Namen trägt, heute kennen würde, so wäre dies ganz in seinem Sinne, denn es war ihm ein besonderes Anliegen, die Gleichwertigkeit von beruflicher und allgemeiner Bildung herauszustellen.

Was kann die Engelbert-Bohn-Schule anbieten?

I. Die Berufsfachschulen, die auf den Beruf vor bereiten

1. Die Wirtschaftsschule als zweijährige kaufmännische Berufsfachschule. Die Wirtschaftsschule ist der Nachfolger der „Höheren Handelsschule“ und führt wie diese ebenfalls zur Fachschulreife. Da diese Qualifikation der Mittleren Reife entspricht, werden die Schüler neben den typischen kaufmännischen Fächern wie Volks- und Betriebswirtschaftslehre, Kaufmännisches Rechnen, Buchführung und Maschinenschreiben noch in den allgemeinbildenden Fächern Englisch,

Deutsch, Geschichte, Mathematik, Physik, Chemie und Sport unterrichtet. Als sogenannte Wahlpflichtfächer werden EDV (Elektronische Datenverarbeitung) bzw. Kurzschrift angeboten.

Da die Absolventen der Wirtschaftsschule im Laufe ihrer zweijährigen Schulzeit bereits beruflich orientierte Stoffinhalte vermittelt bekommen, werden sie beim Abschluß von Ausbildungsverträgen von der heimischen Wirtschaft und Verwaltung in der Regel bevorzugt.

Ca. 80 bis 90 Prozent der Wirtschaftsschüler streben einen kaufmännischen Beruf an und schließen zu Beginn ihres zweiten Schuljahres Ausbildungsverträge mit Banken, Versicherungen, Sozialversicherungsträgern, Betrieben der Industrie und des Handels sowie Einrichtungen der öffentlichen Hand ab. Viele Mädchen streben auch den Beruf der Arzt-, Zahnarzt- und Rechtsanwaltsgehilfin an.

Die Wirtschaftsschule ist für besonders begabte Schüler auch eine Möglichkeit, von der Hauptschule über das Wirtschaftsgymnasium zur Hochschulreife zu gelangen.

2. Die zweijährige Berufsfachschule für Bürotechnik

Hier stehen die Fächer Maschinenschreiben, Kurzschrift, Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Schriftverkehr und Deutsch im Vordergrund. Diese Fachschule führt zwar nicht zur Fachschulreife, vermittelt den Schülern jedoch wirtschaftliche Kenntnisse, die sie befähigen, den Übergang ins Berufsleben leichter zu vollziehen. Die Fachschule für Bürotechnik steht für jeden Hauptschüler offen.

II. Reine Berufsschulzweige der Engelbert-Bohn-Schule

Die folgenden Schultypen der EBS werden von Schülern besucht, die sich bereits in Ausbildung befinden. Der Unterricht findet sowohl im Blockunterricht als auch in Form des Teilzeitunterrichts statt:

1. Die Fachklasse für Sozialversicherungsfachangestellte

Sie ist das jüngste Kind in der Palette der beruflichen Schulen der Engelbert-Bohn-Schule. Hier werden die Auszubildenden der Sozialversicherungsträger wie AOK, Ersatz- und Betriebskrankenkassen, der LVA, der Berufsgenossenschaften und des Arbeitsamtes unterrichtet. Die Schüler besitzen als Vorqualifikation in der Regel die Mittlere Reife bzw. das Abitur. Das Einzugsgebiet reicht von Mannheim im Norden bis Gaggenau und Kehl im Süden.

Erlaubt ist, was gefällt,
meine Frisur:
Haarschnitt, Dauerwelle,
Strähnen, Abtönen
und wer es mag:
Gel und Haarspray
... perfekt vom **Creativ Coiffeur**

Creativ Coiffeur Gisela Kristl
Wiesbadener Str. 22
7500 Karlsruhe 21 Telefon (07 21) 75 71 73

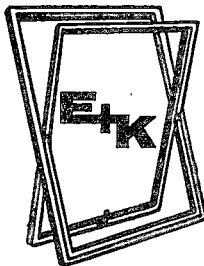
Zu empfehlen:
Spezialitäten aus dem Hause

Franz Dacho

Konditorei - Café am Rennbuckel
7500 Karlsruhe-West
Bonner Straße 25 a, Tel. 7 47 80

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ENGEL + KUDERT GMBH.



Gegründet 1932
Glaserei · Fensterbau
Glasschleiferei
Sedanstraße 12
Telefon (07 21) 55 12 64
Glasreparaturdienst
Einbruchsichere
Verglasungen
Spiegel · Auflageplatten
Schalldämmfenster



Lederwaren

Eidelhardt

Ihr Fachgeschäft
mit der individuellen Bedienung

Rheinstraße 43 · Telefon 55 00 83

2. Die Fachklassen des Kfz-Groß- und Außenhandels

Die Schüler dieser Fachklassen sind bei großen Autohäusern bzw. Kfz-Zubehörbetrieben als kaufmännische Auszubildende beschäftigt. Sie bringen als Voraussetzung größtenteils die Mittlere Reife mit, in weniger Fällen den Hauptschulabschluß.

3. Die Fachklassen der Bürogehilfinnen

Diese Fachklassen werden im Großraum Karlsruhe nur an der Engelbert-Bohn-Schule geführt. Deshalb kommen die Schülerinnen zum Teil über weite Strecken angefahren, die vom Albtal bis zum nördlichen Kraichgau reichen.

Die Arbeitgeber dieser Schülerinnen sind in der Regel Großbetriebe, Kommunen, Verbände und Selbstverwaltungsorgane.

In den letzten Wochen hatte auch die Engelbert-Bohn-Schule ihren Beitrag zur Verminderung der Jugendarbeitslosigkeit zu leisten, indem sie zwei weitere Klassen für die Bürogehilfinnen einrichtete.

Das Kollegium der EBS nahm das Opfer der Stundenplanverschlechterung bzw. die räumliche Einengung bereitwillig auf sich, konnte doch dadurch ca. 60 jungen Mädchen eine Ausbildungsmöglichkeit geschaffen werden.

Die Struktur der Schüler des Schulzentrums Südwest hat sich mit dem Einzug der Engelbert-Bohn-Schule wesentlich verändert. Da ein Großteil der Schüler bereits erwachsen ist, ist der Schulparkplatz täglich mit Pkw voll belegt. Die zwischenzeitlich aufgetretenen Engpässe bei den Busverbindungen bzw. die Drängeleien an den Haltestellen werden durch den ständigen Kontakt der Schulleitung mit den Verkehrsbetrieben sicher bald behoben sein.

Die Schülerschaft der Engelbert-Bohn-Schule hat bei ihrem Herbstfest das „allgegenwärtige Gelb“ des Schulhauses besonders aufs Korn genommen.

Der hiermit erfolgte Versuch einer Vorstellung soll zum Kennenlernen unserer Schule beitragen.

Die Schulleitung, das Sekretariat und das Lehrerkollegium der Engelbert-Bohn-Schule freuen sich auf das Zusammenwirken mit den Schülern, Eltern und Auszubildenden ihres neuen Wirkungsfeldes und hoffen, daß die beruflichen Bildungsmöglichkeiten dieser neuen Schule von den betroffenen Bürgern auch angenommen werden.

Hans J. Baumann

Nach Umbau des Werkes neue Versandzentrale

Der wohl größte gewerbliche Arbeitgeber in der Nordweststadt, die deutsche Tochter des weltgrößten Haarkosmetikherstellers L'Oréal de Paris, nämlich die L'Oréal Haarkosmetik und Parfümerie GmbH Karlsruhe, hat mit dem Bau ihrer neuen Versandzentrale im Karlsruher Industriegebiet Nord unweit der Autobahn begonnen. Auf dem 54 000 Quadratmeter großen Areal werden eine Lagerhalle, eine Kommissionierungshalle und ein Verwaltungsgebäude mit einer überbauten Grundfläche von insgesamt 18 000 Quadratmetern errichtet. Die deutsche L'Oréal-Tochter investiert in dieses Objekt 16 Millionen DM.

CH.SIMON

Türen und Fenster aller Systeme

Unverbindliche Beratung und kostenloses Angebot gehören zu unserem Service.

Verlangen Sie ein ausführliches Angebot nach Maß.

Hardenburgweg 28 · Telefon 7 47 06

Die neue Versandzentrale muß im Zusammenhang mit der vorausgegangenen Restrukturierung des Produktionswerkes in der Nordweststadt gesehen werden. Insgesamt werden 40 Millionen DM investiert: Verbesserung des Materialflusses und Erhöhung der Produktionskapazität einerseits sowie dementsprechende Versandkapazitäten sind das Ziel.

Die deutsche L'Oréal-Tochter, kurz HUP nach ihrem deutschen Namen genannt, soll weitere Produkte, die bisher von anderen L'Oréal-Werken im Ausland gefertigt wurden, künftig in der Karlsruher Nordweststadt produzieren, um schneller auf den deutschen Markt reagieren zu können. Die HUP will diese ihre Investitionsphase 1985 oder Anfang 1986 beenden. Als großes Ziel dieser Investitionsanstrengungen nannte Generaldirektor Straub die geplante Verdoppelung des Umsatzes bis 1986 auf rund 500 Millionen DM.

Werkstdirektor Wolfgang Prestenbach sagte anlässlich des ersten Spatenstichs, in der neuen Versandzentrale würden künftig etwa 120 Mitarbeiter, die derzeit noch im Werk Hertzstraße beschäftigt werden, Arbeitsplätze erhalten. Laut Prestenbach hofft man, im Zuge der Kapazitätserweiterung im Produktionswerk und damit in der Nordweststadt mittelfristig weitere Arbeitsplätze neu zu schaffen. Nach Generaldirektor Straub blieb die Zahl der HUP-Beschäftigten 1983 konstant: Es wurden keine Arbeitsplätze abgebaut, sondern einige Mitarbeiter eingestellt.

Die neue Versandzentrale nahe der Autobahn Frankfurt-Karlsruhe-Basel und der geplanten Karlsruher Nordtangente soll im Oktober 1984 fertig werden. Unterstützt durch entsprechende tech-

nische Einrichtungen, die bis 1987 noch erweitert werden sollen, können dann laut Prestenbach täglich 60 Tonnen Fertigwaren kommissioniert werden. Das bedeutet einen jährlichen Umschlag von weit über einer halben Million Lieferungen an Friseursalons und an den Fachhandel wie Drogerien und Parfümerien in allen Teilen der Bundesrepublik.

Das Unternehmen, das 1982 seinen Umsatz um 4,5 (1981: 5,8) Prozent auf 248,5 (238,2) Millionen DM erhöht hatte, weist auch für 1983 eine erfreuliche Entwicklung auf. Laut Generaldirektor Straub bewegen sich die geschäftlichen Erfolge entsprechend den vorsichtigen Erwartungen und sollen per Saldo etwa 270 bis 275 Millionen DM Umsatz gebracht haben. Das wäre ein Plus von etwa acht bis zehn Prozent oder etwa das Doppelte des Wachstums von 1982. Schwerpunkte der Investitionen von insgesamt etwa neun (7,5) Millionen DM waren 1983 die Restfinanzierung des Fabrikausbaues und die Versandzentrale. Die Abschreibungen lagen bei 5,1 Millionen DM.

Straub bezeichnete den Ertrag als „erwartungsgemäß und gleichbleibend gut“. 1982 hatte der Jahresüberschuß elf Millionen DM überschritten und die Umsatzrendite nach Steuern „sehr öfter höher und nur manchmal niedriger als im Konzern“ gelegen, die für diesen mit 6,4 Prozent angegeben wurde. Die deutsche L'Oréal-Tochter HUP sieht trotz verschärften Wettbewerbs mit Optimismus in die Zukunft. Das ist eine gerade in der Nordweststadt sicher gern gehörte Nachricht.

Karl-Wilhelm R. Buchenau

Schöne Weine zum günstigen Preis!

Bei Durst ruf

Getränkemärkte

RÖSSLING

Kußmaulstr. 7
Südbeckenstr. 7
☎ 55 41 60

Gute Parkmöglichkeiten

Filou Rouge, Vin de pays

Franz. Landrotwein, trocken
0,7 Liter nur **DM 2,98**

Kalterer See DO C

Südtiroler Rotwein, trocken
0,7 Liter nur **DM 3,55**

Merlot

Rotwein aus Venezien, lieblich
0,7 Liter nur **DM 1,99**

Beaujolaise Nouveau AC

1983er, Franz. Rotwein, Bourgogne
0,7 Liter nur **DM 5,45**

Pfälzer Landwein

Silvaner, trocken Liter nur **DM 2,55**

Godramsteiner Königsgarten

Morio od. Müller-Thurgau od. Kerner
Liter nur **DM 3,35**

Deidesheimer Hofstück

Riesling, trocken Liter nur **DM 4,55**

Rauenberger Mannaberg

Müller-Thurgau Liter nur **DM 3,95**

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Genuß dieser guten und bekömmlichen Weine.

Ihre Getränkemärkte Rössling, Karlsruhe

Ihr Einkaufsziel:

Heinrich-Köhler-Platz/Kußmaulstraße

Geschäftsübernahme

Nordwest-Drogerie

Christel Stellberger
Heinrich-Köhler-Straße 4, Tel. 716 96
7500 Karlsruhe 21

*Kosmetik · Parfümerie
Photo- und Kräuterhaus
Tapeten und Farben*

Gaststätte

„Gute Rast“

Inh. Peter Gerome
Telefon 719 23

Die gemütliche
„Kneipe“ in der
Nordweststadt.
Heinr.-Köhler-Platz
Kußmaulstraße

Keine
Parkplatzsorgen!

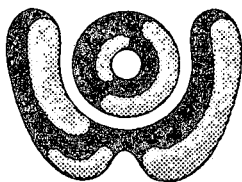
Man trifft sich
bei Peter und Anni
an der Bartheke
oder an den Tischen.

Gut bürgerlicher
Mittag- und Abendtisch.

Im Ausschank:
Moninger Bier
und gepflegte Weine.

Anni und Peter

Qualität aus Tradition, seit **30** Jahren!



Fleischer-Fachgeschäft

ottmar westenfelder

7514 Egg.-Leopoldshafen
(072 47) 218 21
Leopoldstr. 53

7500 Karlsruhe
(0721) 75 39 45
Eugen-Richter-Str. 6

Faschingszeit!

Party-, Scherzartikel und „Närrisches“
hier zu haben.

Spielezeit!

Lego-Neuheiten eingetroffen.

Bürozeit!

Wir liefern sämtliches Büromaterial.
Bei Bedarf bitte Bürokatalog anfordern.



Heinrich-Köhler-Straße 8 · 7500 Karlsruhe 21
Telefon (07 21) 75 70 56

**Das Fachgeschäft
für Schreibwaren · Spielwaren**

Mode Privée

Erika + Angelika



Heinrich-Köhler-Platz 6
7500 Karlsruhe 21
Telefon (07 21) 75 26 68

**Sämtliche Versicherungen
Doppelkarten**

Nordwest-Drogerie

Christel Stellberger · 7500 Karlsruhe 21
Heinrich-Köhler-Straße 4 · Telefon 7 16 96

Täglich ofenfrische Backwaren

aus unserem Fachgeschäft in

**Karlsruhe, Heinrich-Köhler-Platz 6
Telefon 710 45**

Knusprige, herzhafte Brote und Brötchen.
Eine vielseitige Auswahl an Feinbackwaren und leckeren
Kleingebäcken, Schmackhafte Kuchen und feine Torten.

**Jedes Wochenende 2 Backwaren-Artikel
aus eigener Herstellung im Angebot**

Unsere Fachverkäuferinnen beraten Sie gerne.

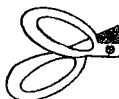
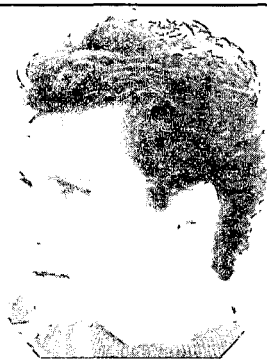
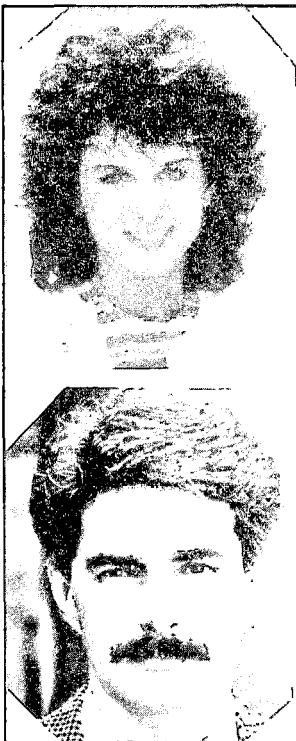
**In unserer Filiale Heinrich-Köhler-Platz 6
Tchibo-Kaffee-Depot**

7500 Karlsruhe
Kaiserallee 7
Telefon 84 87 51



Filialen:
Heinrich-Köhler-Platz 6
Mannheimer Straße 51
Volzstraße 2
Yorckstraße 36
Blankenloch,
Hauptstraße 74

Frisurenmode



Damen & Herren Salon

AM HEINRICH KÖHLERPLATZ
75 KARLSRUHE 21 TEL. 75 35 25

**INH. KARLHEINZ STRUBEL
FRISEURMEISTER**

Meisterbetrieb

Inspektionen
Kfz-Reparaturen
Bremsenprüfstand
TÜV-fertigmachen
-vorfahren
Unterbodenschutz
Schweißarbeiten
Dampfstrahlreinigung

TEXACO-SB-Tankstelle

Josef Häußler

Wilhelm-Hausenstein-Allee 8
7500 Karlsruhe
Telefon (07 21) 7 41 68

W. Oesterlin

Elektromeister

Ladengeschäft
Stark- und
Schwachstromanlagen
Nachtspeicherheizungen
Reparaturen
Verkauf von Elektromaterial
Fotokopien
Entwickeln von Filmen
Fotoartikel
Boiler entkalken

Hambacher Straße 18
7500 Karlsruhe 21
Telefon (07 21) 7 12 11

Aufstellung eines Fahrkartenautomaten in der Hardtwaldsiedlung

Schreiben der Stadträtin Dr. med. Ursula Ringelmann an den Oberbürgermeister:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

In der Hardtwaldsiedlung gibt es einen Kiosk, der Fahrkarten verkauft, aber keinen Automaten. Leider ist auch den Benutzern des Busses die existierende Verkaufsstelle nicht genügend bekannt. Aus diesem Grunde frage ich: Wäre es möglich, einen Fahrkartenautomaten an geeigneter Stelle aufzustellen, so daß man zu allen Zeiten des Tages Fahrkarten kaufen kann? Der Verkauf im Kiosk kann dabei beibehalten werden, wenn der Automat in einiger Entfernung zum Kiosk aufgestellt würde. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diese Angelegenheit überprüfen lassen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Ringelmann

Bethlehem-Schülerinnen bemalen ihre Haltestelle

Schüler und Schülerinnen des Humboldt-Gymnasiums und der Drais-Realschule bemalten auf Anregung der Nordweststadt-Stadträte Ingrid Kosian und Karl-Wilhelm R. Buchenau die tristen Betonwände der Nordbahn-Haltestellen „August-Bebel-Straße“ und „Kurt-Schumacher-Straße“. Die Malereien fanden in der Bevölkerung viel Anklang. Was aber geschieht mit den Betonwänden an der Haltestelle „Haus Bethlehem“? Pfarrer Sachs, der Vorsteher des Evangelischen Diakonissenhauses Bethlehem, griff die Anregungen der beiden Stadträte auf und schrieb an den Oberbürgermeister:

Seit vergangenem Sommer sind erfreulicherweise an den Straßenbahnhaltestellen der Linie A „August-Bebel-Straße“ und „Kurt-Schumacher-Straße“ die häßlichen, aufgesprützten und beleidigenden Parolen verschwunden. An ihrer Stelle

wurden von Schülerinnen und Schülern der Drais-Realschule bzw. des Humboldt-Gymnasiums großflächige, originelle, farbenfrohe und geschmackvolle „Gemälde“ an den Betonwänden angebracht. Nun wäre eigentlich auch die Haltestelle „Haus Bethlehem“ dran. Die verschandelten Flächen sind dort zwar etwas kleiner als bei den erstgenannten Haltestellen, aber sie geben auch ein denkbar unschönes Bild ab. So wären die Kunsterzieher samt den Schülerinnen unserer Fachschule für Sozialpädagogik gerne bereit, im Frühjahr – sobald wärmeres Wetter es erlaubt – eine ähnliche Aktion vorzunehmen. Wenn von seiten der Stadt keine Bedenken dagegen bestehen und das Stadtplanungsamt auch bei uns tatkräftig mithilft, Farbe und Gerät zur Verfügung stellt, dann könnten jetzt im Winter schon unsere Schülerinnen sich daran machen, unter der Aufsicht und mit Anregung ihrer Kunsterzieher entsprechende Entwürfe vorzubereiten.

Es erscheint ja auch naheliegend, daß die Schülerinnen der Fachschule des Evangelischen Diakonissenhauses Bethlehem sich gerade der Haltestelle annehmen, die den Namen dieses Hauses trägt. Wenn die Entwürfe dann fertig sind, kann ja – im Zusammenwirken mit den entsprechenden Persönlichkeiten der Stadtverwaltung – derjenige Entwurf ausgewählt werden, der sich für die Gestaltung der Betonwände einer Straßenbahnhaltestelle am besten eignet.

Aber zuerst einmal brauchen wir von Ihnen „grünes Licht“, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, und sehen Ihrer Antwort mit gespannter Erwartung entgegen.

Natürlich unterstützen die beiden Stadträte Ingrid Kosian und Karl-Wilhelm R. Buchenau die Aktion des Mutterhauses Bethlehem. Die Stadträte schrieben dem Oberbürgermeister kurz und bündig:

... die Schülerinnen der Fachschule des Evangelischen Diakonissenmutterhauses Bethlehem haben sich bereit erklärt, die nach ihrer Ausbildungsstätte benannte Straßenbahnhaltestelle „Haus Bethlehem“ in der Nordweststadt zu verschönern. Der Leiter des Diakonissenhauses, Herr Pfarrer Sachs, hat Ihnen in seinem Schreiben vom 29. November 1983 diesbezüglich ein Angebot unterbreitet. Wir begrüßen diesen Vorschlag und hoffen, daß die Stadt wie bei den beiden Haltestellen „Kurt-Schumacher-Straße“ und „August-Bebel-Straße“ wiederum Farbe zur Verfügung stellt. Ferner sollten in Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt die vorgelegten Entwürfe für eine Bemalung ausgewählt werden. Für eine baldmögliche Zustimmung zu dieser Initiative wären wir dankbar, da die Schmierereien auch an dieser Haltestelle den Bürgern ein Dorn im Auge sind.

Selbsttanken! Weil's billiger ist!



Wir führen für Sie aus:
**Inspektionen,
Kfz-Reparaturen,
TÜV-fertigmachen
und -vorfahren,
Unterbodenschutz,
Dampfstrahl-
reinigung**

Auto-Zubehör in großer Auswahl und zu günstigen Preisen

Ein reichhaltiges und preisgünstiges Angebot aus unserem Reifen-, Batterie- und Zubehörprogramm erwartet Sie.

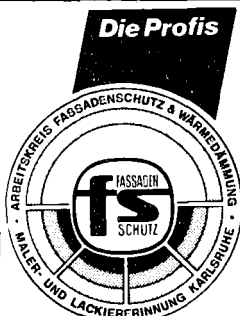


Walter Borth

7500 Karlsruhe

Hertz-/Kanonierstraße · Telefon 59 05 37

Winterzeit ... Die Zeit zur Renovierung Ihrer Wohnung



Wir führen in bewährter Weise
sämtliche Malerarbeiten aus und
verlegen fachgerecht
PVC- und Teppichböden.



Bienwaldstraße 47
Telefon 75 35 41

Natürlich hat der Oberbürgermeister dieser Aktion zugestimmt und in diesem Sinne dem Mutterhaus geschrieben. Städtischerseits werden nun entsprechende Überlegungen bei den zuständigen Stellen getroffen. Und im Mutterhaus – so versicherte Pfarrer Sachs – wird bereits von den Schülerinnen an den Entwürfen gearbeitet. Auf diese darf man einigermaßen gespannt sein. Die Verschönerung der Haltestelle „Haus Bethlehem“ ist schließlich eine Sache, die alle Nordweststädter angeht. Den Bethlehem-Schülerinnen schon jetzt herzlichen Dank!

Die Nordweststadt-CDU wählte ihren Vorstand

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des CDU-Ortsverbandes Nordweststadt wurde Dr. Peter Rieder wiederum einstimmig zum ersten Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter wurde, nach ebenfalls einstimmiger Wahl, Viktor Tschukewitsch. Dieser löste damit den bisher amtierenden zweiten Vorsitzenden Andreas Erlecke ab, der sein Amt zur Verfügung gestellt hatte, da er sich künftig verstärkt als stellvertretender Vorsitzender in der Jungen Union Nordbaden einsetzen will. Der weitere Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Schriftführerin Charlotte Tschukewitsch, Schatzmeisterin Irmtraud Rau, Kassenprüfer Horst Hummel und Johann Zimmerhackl sowie

fünf Beisitzer, zu denen zusätzlich die Stadträte Karl-Wilhelm R. Buchenau und Ingrid Kosian gehören. Desgleichen wurden aus den Reihen des Ortsverbandes die dreizehn Delegierten für den Kreisparteitag gewählt.

Dank und Anerkennung gab es für Dr. Rieder, der in den letzten zwei Jahren zu 20 gut besuchten Veranstaltungen, darunter sechs mit anderen Ortsverbänden, eingeladen hatte. Angeschafft wurden für den Ortsverband aus eigenen Mitteln 16 Plakatständer. Erfreulich wertete Dr. Rieder das Ergebnis der letzten Bundestagswahl in der Nordweststadt. Hier erhielt der Bundestagsabgeordnete Rudolf Ruf 50 Prozent der Erst- und 46,7 Prozent der Zweitstimmen.

I. K.

Freie Demokratische Partei Ortsverband Karlsruhe-Nordweststadt

Jahreshauptversammlung der F. D. P. Nordweststadt am 29. November 1983

Die Jahreshauptversammlung der F. D. P. Nordweststadt bestätigte den bisherigen Vorstand in seinem Amt. Als Vorsitzender wurde Gerhard Lehmann, Josef-Schmitt-Straße 5, zu seinen Stellvertretern Klaus Klemt, Straßburger Straße 16, und Eva Mehlau, Friedrich-Naumann-Straße 31 c, wiedergewählt.

Rausch & Pester - Fotostudio

Das Porträtstudio für anspruchsvolle Kunden

Paßbilder in Porträtqualität! Keine Automatenbilder!

Bewerbungsfotos mit Retuschen

Studioporträts und Gruppenaufnahmen

Hochzeitsaufnahmen im klassischen Stil

Fotostudio - Rausch & Pester

Besuchen Sie unsere Schauhalle. Sie finden Fotobeispiele für alle Gelegenheiten.

Das Studio ist jeden Tag von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Am Samstag ist das Studio bis 13.00 Uhr und dann nach Voranmeldung bis 18.00 Uhr geöffnet.

**Erbprinzenstraße 3
7500 Karlsruhe 1
Telefon (07 21) 223 35**

Der Ortsverband will sich in Zukunft besonders mit Fragen des Umweltschutzes befassen. Dabei wurde in der Diskussion die Auffassung vertreten, daß neben den politischen Maßnahmen und gesetzlichen Bestimmungen auch das Umweltbewußtsein der privaten Haushalte ein wichtiger Faktor des Umweltschutzes sei. Außerdem waren sich die anwesenden Mitglieder einig, daß die F.D.P. als Partei der Bürgerfreiheit und der Rechtsstaatlichkeit, diese Werte auch in der Bildungspolitik bewußt machen muß.

chenfliegen; Foto- und Malwettbewerb; Suche nach Recyclingmöglichkeiten im Alltag für jedermann.

Freitag- und Samstagabend können in Schul- und/oder Kirchenräumen mit den Eltern Theater- und Musikgruppen auftreten.

Der Vorbereitungsausschuß trifft sich am 20. Februar, 19.00 Uhr, wieder im Keller von St. Matthias. Wer noch mitarbeiten will, kann gerne zu diesem Treff kommen.

Der Vorstand, i. A. Walter

Nordweststadt-Jugendfest '84

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt wird voraussichtlich am 22. und 23. Juni 1984 auf dem Gelände des Humboldt-Gymnasiums anläßlich seines Jubiläums ein Jugendfest mit und für Jugendliche aller Altersgruppen durchführen. Unserem Vorbereitungsausschuß liegen bisher folgende Vorschläge vor: Ecke, in der man spontan – aber vorbereitet – musizieren kann; Jazz-AG; Chöre, Song- und Tanzgruppen; Carrera-Spiele; Batik – Tönen – Seidenmalerei; Spielmonster; Kunsthappening/Collagen; Infostand Nordweststadt; Selbstdarstellung der Gruppen; kreativer Spielhausbauwettbewerb mit Altmaterialien; Planspiel mit benachteiligten Gruppen; Meckerwand; Öko-Spiele nach Umweltmagazin „Natur“; Jugendliche fragen Jugendpolitiker; Stadtteil-Rallye/Stafette; Tauziehen und Tischtenniswettbewerb; Lagerfeuer mit Countrymusik; Ballon- und Dra-

Wieder eine Metzgerei am Heinrich-Köhler-Platz

Die Bewohner der Nordweststadt hatten schon lange den Wunsch, ein Metzgerei-Fachgeschäft am Heinrich-Köhler-Platz/Kußmaulstraße zu bekommen. Ende September eröffnete die Metzgerei Ottmar Westenfelder, die ihren Stammsitz seit 35 Jahren in Leopoldshafen hat, ihre Filiale.

Auf das Modernste wurde der Laden umgebaut und eingerichtet. Die Bürger der Nordweststadt fühlen sich hier wohl und kaufen mit Freude ein. Ein großes Angebot an Wurst, Fleisch und Käse, für jeden etwas, liegt vor. Sonderwünsche betreffs Wurst- und Käseplatten etc. für Feste werden gerne erfüllt.

Spezialität: ff. Fleisch- und Wurstkonserven aus eigener Herstellung, Braten- und Aufschnittplatten, kalte Büfets.

MGS

Original LACOSTE Brillenfassungen + Sonnenbrillen



optik keller

Östl. Rheinbrückenstraße 26
7500 Karlsruhe-Knielingen
Telefon (07 21) 59 17 72

– **Contactlinsenspezialist** –

Mittwoch nachmittag geschlossen

– **Gute Parkmöglichkeit** –

Gemeinschaft der Siedler und Eigenheimer Weingärten-Rennbuckel

Unsere Gemeinschaft hatte die Haus- und Grundstückseigentümer der Weingärten- und Rennbuckelsiedlung zu einem Informationsabend ins KFV-Vereinsheim eingeladen. Grund der Veranstaltung war, die Aufgaben und Ziele des Deutschen Siedlerbundes (DSB) einer breiteren Öffentlichkeit zu unterbreiten und neue Mitglieder zu gewinnen.

Nach Begrüßung der Anwesenden, insbesondere der Vertreter des DSB-Landesverbandes, ging Gemeinschaftsleiter (GL) Ertle kurz auf die Ziele des DSB, insbesondere aus der Sicht der Gemeinschaft, ein. Es gelte vor allem, die Mitglieder fachmännisch durch Vorträge zu beraten (z. B. über Düngung und Pflanzenschutz, Obstbaumschnittvorführungen u. ä.) sowie die gegenseitigen persönlichen Kontakte durch entsprechende Gemeinschaftsveranstaltungen zu pflegen.

Anschließend ging Landesgeschäftsführer Heinz zunächst auf die Leistungen des DSB ein, z. B. Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung,

Rechtsberatung in Haus- und Grundstücksfragen, Fachberatung bei der Anlage und Pflege von Nutz- und Ziergärten sowie die monatliche Fachzeitschrift „Heim und Garten“. In seinen weiteren Ausführungen wies er darauf hin, welches Gewicht dem DSB mit seinen 220 000 Mitgliedern im Bundesgebiet und seinem 50jährigen Bestehen zukomme. Dies zeige sich nicht nur in der Vertretung der Mitglieder gegenüber Dritten und im Verkehr mit Behörden, sondern insbesondere in der Geltendmachung einer gerechten steuerlichen Behandlung der Familienheime, vor allem bei der vorgesehenen Neuordnung der Besteuerung der Ein- und Zweifamilienhäuser sowie der Erhöhung der Einheitswerte.

Im Anschluß berichtete Landesfachberater Ackermann einleitend über seine Aufgaben, die vor allem Fachvorträge bei den einzelnen Siedlergemeinschaften sowie die Beratung von Siedlern bei der Erstellung von Eigenheimen und die fachgerechte Anlage des Grundstücks beinhalten. Der anschließende Film „Rund ums grüne Heim“ mit einer Fülle schön angelegter Siedlungsgärten und den fachkundigen Erläuterungen hierzu bot viel Interessantes und gab den Anwesenden manche Anregung für die Gestaltung oder Umgestaltung ihres eigenen Gartens.

Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe

Haid-und-Neu-Straße 39 (beim Hauptfriedhof) und Rathaus Durlach

Telefon Tag und Nacht (Rathauszentrale):

13 31

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr direkt:

1 33 25 08

oder **133 25 18**



Bei einem Sterbefall erledigen wir für Sie alles. Dienstbereit auch nachts, sonn- und feiertags.

Gutes günstig...

hoffmannoptik

7500 Karlsruhe-Neureut
N. Hauptstr. 53, Tel. (07 21) 70 44 38
Bärenweg 37, Tel. (07 21) 70 49 99

Wochenmarkt Nordweststadt

an der Petruskirche

Wir empfehlen uns für Ihren Einkauf

Dienstags und samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr



KURT SCHMID · 7500 KARLSRUHE 21
GELLERTSTRASSE 21 · TELEFON 84 90 81

- Fleischer-Fachgeschäfte im Stadtgebiet
- Hallen-Restaurations
- Imbiß und Bewirtung bei Veranstaltungen
- Fernküche für Betriebe – Grill-Partys
- Erster Spatenstich – Richtfest – Einweihung
- Kalte Büfets – Garnierte Platten
- Spezialitäten – Salate – Geflügel – Wild

Eigenes Gemüse, Obst,
Kartoffeln, Schnittblumen

M. SCHÄFER

Walzbachtal 2, Mozartstr. 10a

Erzeugerbetrieb
von frischem Geflügel, Eiern
und Eppinger Kartoffeln

JOSEF KALTWASSER

Ittlingen bei Eppingen

Eigenes Obst und Gemüse,
Südfrüchte, Kartoffeln

PAULA MÜLLER, Gartenbau

Hatzenbühl/Pfalz
Maxstraße 9

Frische Seefische, Süßwasserfische,
Räucherfische, frisches Wild und
Geflügel, sowie lebende Karpfen,
Forellen, Welse und Schleien.

WERNER MÜLLER

7550 Rastatt-Plittersdorf,
Riedstraße 9, Telefon 2 54 26

Jeden
Dienstag

Käsespezialitäten
aus verschiedenen Ländern

Otto Hansl

Talstraße 14/1
7054 Korb

RAIMUND BINDER

Blumenbinderei,
Schnittblumen
Karlsruhe-Durlach,
Basler-Tor-Straße 41

Zum Schluß dankte GL Ertle für die interessanten Vorträge und wies nochmals darauf hin, daß die geschilderten Leistungen und Vorteile des DSB im Jahresbeitrag von nur 30,- DM enthalten seien. Alle Besucher zeigten sich hochinteressiert über das in Wort und Bild Gebotene und dankten mit herzlichem Beifall.

Ertle



Am 2. Dezember 1983 feierten wir im KfV-Vereinshaus unseren traditionellen Gemeinschaftsabend mit Tombola. Gemeinschaftsleiter (GL) Ertle begrüßte die erschienenen Mitglieder, Angehörigen und Freunde mit sichtlicher Freude über den guten Besuch (der Saal war voll besetzt) und dankte für die Verbundenheit mit der Gemeinschaft. In der Vorweihnachtszeit sei es für die Siedler und Hobbygärtner nun Zeit, sich etwas zu besinnen und zu danken, nicht nur für die geernteten Gartenfrüchte, sondern auch für den Besitz des Eigenheimes, das der Familie Geborgenheit gebe, und für die Gemeinschaft, in der man lebe. Dank gelte aber auch den Vätern und Förderern der Siedlergemeinschaft, die durch ihren Zusammenhalt viel für die Pflege des Wohnumfeldes getan haben. Auch die neu gegründete Singgruppe müsse hier genannt werden, die durch ihr Engagement einen guten Beitrag zum Gemeinschaftsleben leiste.

Sodann zeigte der stellvertretende Gemeinschaftsleiter, Siedlerfreund Peter Zappe, seinen mit Spannung erwarteten Film „Weingärten- und Rennbuckelsiedlung“ mit Kassettenvertonung der Siedlungsschönheit. Der Film brachte eingangs interessante Luftaufnahmen über die gesamte Nordweststadt und ging dann über zu den Ortsaufnahmen mit den Straßen, Plätzen und Anlagen. Die Vorführung dauerte rund 35 Minuten und wurde mit großem Beifall aufgenommen. GL Ertle dankte Herrn Zappe mit herzlichen Worten und einem Geschenk für seine umfangreichen Arbeiten und für einen Film, der sich für die Gemeinschaft als eine vortreffliche Dokumentation in Wort und Bild darstellt.

Im zweiten Teil des Abends, wurde dann die reich bestückte Tombola verlost, die wie jedes Jahr viel Spaß und Überraschung bereitete und darüber hinaus das nachbarliche Gespräch beflügelte. Die Singgruppe überraschte mit zwei Lieddarbietungen, die für weitere frohe Stimmung an diesem gelungenen Abend sorgte.

E. E.



Fahrplan des Bücherbusses für das Jahr 1984

Binsenschlauchsiedlung

14täglich, freitags,

im Madenburgweg von 14.00 bis 15.45 Uhr;

in der Landauer Straße von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Februar 10., 24.; März 9., 23.; April 6.; Mai 4., 18.; Juni 1., 15., 29.; Juli 13., 27.; August –; September 7., 21.; Oktober 5., 19.; November 2., 16., 30.; Dezember 14.

Mitteilung des

Deutsch-Englischen Freundeskreises e. V.,

Postfach 21 32, 7500 Karlsruhe 1

Unser traditionelles PAN CAKE RACE – Pfannkuchenrennen – auf dem Marktplatz findet am „Schmutzigen Donnerstag“ statt.

Zu Pfingsten fahren wir in unsere englische Partnerstadt NOTTINGHAM. Einige Busplätze sind noch frei.

Sportverein Nordwest 1960

Liebe Sportfreunde, liebe Mitglieder!
Zunächst wieder unsere Trainingszeiten:

Fußballabteilung

1. und 2. Mannschaft:

Dienstag und Donnerstag, 18.45–21.00 Uhr

Gymnastikabteilung

Damen:

Montag, 19.15–20.15 Uhr und 20.15–21.15 Uhr
(zwei Gruppen) in der Turnhalle der Werner-
von-Siemens-Schule

Herren:

Freitag, 18.00–20.00 Uhr in der Turnhalle des
Humboldt-Gymnasiums

Aerobic (Damen und Herren):

Donnerstag, 20.00–21.00 Uhr in der Turnhalle
der Werner-von-Siemens-Schule

Tischtennisgruppe

Samstag, 14.00–17.00 Uhr in der Turnhalle des
Humboldt-Gymnasiums

Allgemeines

Auch wenn – wegen der Erscheinungsweise der
Zeitschrift „Die Nordweststadt“ – seit Jahres-
beginn schon einige Zeit vergangen ist, möchten
wir es dennoch nicht versäumen, allen Mitgliedern
und Mitbürgern alles Gute und viel Glück für das
Jahr 1984 zu wünschen.

Gleichzeitig möchten wir uns bei allen bedanken,
die im Jahr 1983 in irgendeiner Weise zur Gestal-
tung des Vereinslebens beigetragen haben.

In sportlicher Hinsicht konnten wir mit dem Jahr
1983 sehr zufrieden sein, da sowohl die Senioren
wie auch die Jugend nach Abschluß der Saison
1982/83 hervorragende Tabellenplätze belegten
und auch am Jahresschluß sehr erfolgreich
waren.

Seniorenfußball

Die erste Mannschaft belegte nach Abschluß der
Vorrunde mit 36:17 Toren und 22:8 Punkten den
dritten Tabellenplatz. Sie lag – punktgleich mit
dem FC Albsiedlung – einen Punkt hinter dem
Tabellenersten FC Jöhlingen, nachdem sie lange
Zeit die Tabelle angeführt hatte.

Und hier die Termine der nächsten Punktspiele:

19.2. SV Staffort – SV Nordwest 1960

26.2. SV Nordwest 1960 – Nordstern Rintheim

11.3. VSV Büchig – SV Nordwest 1960

18.3. SV Nordwest 1960 – FC Jöhlingen

fernseh buser

HIFI · VIDEO · TV · MEISTERBETRIEB
Video-Film-Verleih

Reparaturen werden fachgerecht,
preiswert und schnell ausgeführt.
Anruf genügt.

7500 Karlsruhe-Neureut
Verkauf Bärenweg 35
Werkstatt Kirchfeldstraße 72
Telefon 70 5718

Konditorei – Café

GODER

Ludwigshafener Straße 17
7500 Karlsruhe 21

Bekannt für beste Qualität
aus eigener Herstellung

Montags Ruhetag

Für Bestellungen: Tel. (07 21) 75 78 02



Sedanstraße 5, beim Entenfang · Tel. 5916 87
Anmeldungen jederzeit.
Schulfahrzeuge nach Wahl:
Opel Ascona 1,6 S · Mercedes-Benz 190 E
Kadett-Automatik · Opel Kadett D-L-1,3
Klasse 1: Kawasaki 550 GP + Kawasaki 440
Klasse 1b: Kawasaki ARO 80 A

Planung und Ausführung von:
Licht- Kraft- u. Antennenanlagen
Heißwasser- und Klimageräte
Nachtspeicher-Heizungen

Reparaturschnelldienst für
Industrie, Handwerk u. Haushalt

ELEKTRO-ROTHENGATTER

Bodelschwinghstr. 1 · Telefon 0721/551673

Brot- und Feinbäckerei
Georg Kimmig
Ihr Fachgeschäft für
frische Backwaren
Karlsruhe

Landauer Straße 6 · Telefon 7 43 25

EDUSCHO – Kaffee – Depot

Bilder + Einrahmungen
Handwerk + Kunst Doris Kudert

7500 Karlsruhe 21 · Sedanstraße 12
 Telefon 55 12 64

Geöffnet: Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00
 und 14.00 bis 18.00 Uhr,
 Mittwochnachmittag geschlossen,
 nur langer Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr.

Medizin.-Orthopäd. Fußpflegepraxis
einschließlich Reflexzonenmassagen

Sonnenstudio

HEIDI MATHEIS ärztl. geprüft
 Kärcherstr. 2/Ecke Hardt- u. Stöberstr.
 Telefon 55 30 71, 7500 Karlsruhe 21

Behandlungszeit:
 täglich, nach Vereinbarung – außer Samstag
Gewissenhafte Behandlung von:
 Hühneraugen, Schwielen, Verhornung,
 eingewachsenen Nägeln, Nagelprothesen
 und Fußmassagen

KFV-Speisegaststätte

Hertzstraße – Karlsruher Weg, Telefon 75 34 11

- Gutbürgerliche Küche
im Ausschank Moninger Bier vom Faß
- Tagesessen preiswert, 6,- DM
– auf Wunsch Abrechnung mit Firmen –
- Nebenzimmer ca. 50 Personen
- Restaurant u. Saal für 80, 120, 200 Personen
- Geeignet für Familien- und Betriebsfeiern
- Kuchen und Brot aus eigener Herstellung

Geöffnet von 10.30–24 Uhr. Montag Ruhetag

Es freut sich auf Ihren Besuch: **Jürgen Merz**

25.3. DJK Mühlburg – SV Nordwest 1960

1.4. SV Nordwest 1960 – SC Oberreit

8.4. Olympia Hertha – SV Nordwest 1960

15.4. TSV Wöschbach – SV Nordwest 1960

Spielbeginn ist für die zweite Mannschaft um
 13.15 Uhr. Die erste Mannschaft beginnt um
 15.00 Uhr.

Wir wünschen allen Seniorenmannschaften viel
 sportlichen Erfolg und ein gutes Abschneiden zum
 Abschluß der Saison 1983/84.

Die Damenmannschaft sucht noch Mädchen (ab
 14 Jahren) oder Frauen, die Interesse am Fußball-
 spiel haben. Interessentinnen können sich mon-
 tags oder mittwochs ab 19.00 Uhr beim Trainer der
 Damenmannschaft, Hans-Joachim Emmel, im Ver-
 einshaus melden.

Jugendfußball

Die E-Jugend sucht noch Spieler unter 11 Jahren.
 Jugendliche, die gerne bei uns Fußball spielen
 möchten, können sich montags oder donnerstags
 ab 18.00 Uhr in der Turnhalle der Werner-von-Sie-
 mens-Schule bei den Trainern Günther Plag oder
 Thomas Teletzky melden.

Vorschau

Am Samstag, dem **24. März 1984**, findet die ordent-
 liche Mitgliederversammlung in unserem Vereins-
 heim, Ehlersstraße 20, statt. Dazu laden wir alle
 Mitglieder recht herzlich ein. H. Ewinger



Die **Tischtennis-Neigungsgruppe im SV Nordwest**
 für Anfänger und Könner, Männlein und Weiblein
 aller Altersstufen besteht nun seit zwei Jahren. Der
 Trainingsbetrieb ist locker, manchmal sogar allzu
 locker, so daß statt zehn manchmal nur drei Spie-
 ler anwesend sind.

Das Angebot, diesen beliebten Ausgleichssport zu
 treiben, kann auf Dauer vom Verein nur bei regerer
 Beteiligung aufrechterhalten werden. Also, haben
 sie Lust, noch bei uns mitzumachen?

Im Sommer spielen wir Montag und Donnerstag
 von 18–20 Uhr, im Winter (ab 1. Oktober) Samstag
 von 14–17 Uhr in der Humboldt-Turnhalle.

TT-Leiter: Hajo Walter

Karlsruher Fußballverein
1891 e.V.

Fußballabteilung

In der Vorrunde des Spieljahres 1983/84 gab es
 beim KFV Licht und Schatten. Bis Ende des Jahres
 waren 16 Pflichtspiele ausgetragen, von denen

8 gewonnen und je 4 unentschieden gestaltet bzw. verloren wurden. Mit 20:12 Punkten und 27:20 Toren stehen wir mit zwei Punkten Rückstand auf den Tabellenführer an dritter Stelle, während die Reservemannschaft mit 23:9 Punkten sowie 52:21 Toren den zweiten Rang knapp hinter dem Spitzenreiter einnimmt.

Trainer Meister setzte bisher 17 Spieler in der „Ersten“ ein, von denen Hirth, Strebel und Vogel sämtliche Begegnungen mitmachten. Mit Andreas Offenhäuser, Siegfried Merk und Thomas Schweiß waren auch drei Spieler aus der letztjährigen A1 dabei.

Nicht weniger als 28 Spieler waren in 15 Reserve-spielen beteiligt, Günther, Bucher und Mangler trugen die meisten Treffen aus.

Die nächsten Heimspiele des KfV:

26. 2. KfV – Berghausen

18. 3. KfV – Oberhausen

1. 4. KfV – Zeutern

15. 4. KfV – Linkenheim

Spielbeginn jeweils 13.15 Uhr bzw. 15.00 Uhr.

Übungs- und Trainingszeiten:

Fußballabteilung

1. und 2. Mannschaft:

Dienstag und Donnerstag, 18.30–20.15 Uhr

Alte Herren:

Mittwoch, 18.00–19.30 Uhr

Jugendabteilung:

F-, E- und D-Jugend (6 bis 12 Jahre):

Dienstag und Donnerstag, 16.30–18.00 Uhr

C-Jugend (13 und 14 Jahre):

Montag, Mittwoch und Freitag, 16.30–18.00 Uhr

B-Jugend (15 und 16 Jahre):

Montag und Freitag, 18.00–19.30 Uhr

A-Jugend (17 und 18 Jahre):

Montag, Mittwoch und Freitag, 18.30–20.00 Uhr

jeweils nach Einteilung durch die Jugendtrainer.

Gymnastikabteilung

Donnerstag, 19.15–20.00 und 20.15–21.00 Uhr

– in zwei Gruppen –

Bowlingabteilung

Montag und Donnerstag, 19.30–22.00 Uhr

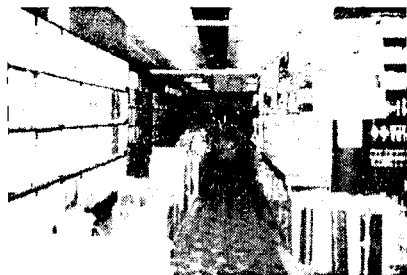
(in der Bowlinganlage Sophienstraße)

Am ersten Mittwoch (um 15.00 Uhr) jeden Monats trifft sich der Altkreis des KfV im Clubhaus.

Jugendabteilung

Warum spielt die A 1 und B 1 in der Badenliga?

Diese simple Frage ist doch einfach zu beantworten, werden Sie sagen. Natürlich aus sportlichen Gründen, weil die beiden Mannschaften die Spielstärke für die höchste Jugendklasse in Nordbaden besitzen, werden Sie antworten.



Wir bieten Großauswahl in
Farben · Tapeten · Gardinen
Teppichböden

FARBEN-KÖNIG

RHEINSTRASSE 75 · TELEFON 55 33 83

Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, was es für den KfV bedeutet, daß wir mit der A 1 und B 1 neben dem KSC der einzige Verein aus dem Kreis Karlsruhe sind, der in dieser Liga vertreten ist?

Als verantwortlicher Trainer beider Mannschaften erlaube ich mir zu diesem Themenkreis einige Ausführungen zu machen, die in den nachfolgenden Kernsätzen zusammengefaßt sind:

1. Die Jugendspieler erfahren durch die spiel- und kampfstarke gegnerischen Mannschaften eine starke Belastung im Wettspiel. Sie lernen sich durchzusetzen gegen bessere Gegenspieler unter erhöhten Tempobedingungen. Dies bedeutet eine stabile Basis bei dem Aufrücken zu den Seniorenmannschaften.
2. Da es in den Bundesligen um die Meisterschaft und gegen den Abstieg geht (3 Absteiger), ist bis zum Saisonende mit vollem Einsatz durchzuspielen.
3. Das erforderliche 2- bis 3malige Training in der Woche entspricht in der Intensität dem einer Seniorenmannschaft.
4. Durch den Einsatz in der Badenliga mit den Spielen gegen größere Clubs werden die Jugendlichen selbstbewußter und erlernen ein größeres Verantwortungsgefühl gegenüber ihren Mitspielern und dem Verein.
5. Das Heranführen von A-Jugendspielern, die nach Möglichkeit sofort den Sprung in die 1. Mannschaft schaffen sollen, ist als Hauptziel bei der A 1-Jugend anzusehen.
6. Die B 1-Jugend ist der Unterbau für die kommende A 1-Jugend.
7. Talentierte Jugendspieler finden leichter zum KfV, wenn man in der höchsten Jugendklasse spielt.
8. Durch die Badenliga konnten auch potente Werbeträger für die A 1 (BASF) und für die B 1 (Pfeiffer & May) gewonnen werden. Die Firma Kanalreinigung Günter Fritz unterstützt die A 1-Jugend bereits seit längerer Zeit.
9. Der Name „Karlsruher Fußballverein“ wird durch die Badentliga im badischen Raum und durch Pressenotizen besser weitergetragen, als dies z. Z. durch die 1. Mannschaft in der Landesliga geschieht.

Wünsche eines Jugendtrainers für die Rückrunde:

1. Intakte Mannschaften in gesundheitlicher und menschlicher Hinsicht.
2. Unterstützung weiterhin durch die Eltern und durch die beiden Mannschaftsbetreuer Wolfgang Bayer und Peter Weingärtner.
3. Mehr Interesse von Mitgliederseite durch den Besuch der Spiele.

4. Mehr Unterstützung bei privaten Problemen der Jugendspieler, z. B. Lehrstellen.

5. Halten der bisher eingenommenen Tabellenplätze der A 1 (z. Z. 7. Platz) und der B 1 (z. Z. 3. Platz).

6. Die Arbeit mit den Jugendspielern soll uns auch in der Rückrunde noch Freude bereiten.

Tennisabteilung

Wie in unserem letzten Bericht angekündigt, möchten wir diesmal auch über das sportliche Geschehen der Tennisabteilung berichten.

Bei den Verbandsspielen, zu denen wieder 6 Mannschaften gemeldet wurden, erreichte die *Damenmannschaft* in der 2. Bezirksklasse den 6. Tabellenplatz, die *1. Herrenmannschaft* den 1. Tabellenplatz und wurde in der 2. Bezirksklasse Meister, die *2. Herrenmannschaft* den 5. Tabellenplatz in der 2. Kreisliga, die *Seniorenmannschaft* in der 1. Bezirksliga den 4. Tabellenplatz, die *1. Seniorenmannschaft* in der 1. Bezirksklasse den 2. Platz, die *2. Seniorenmannschaft* in der 2. Bezirksklasse den 5. Platz in ihrer Gruppe.

Die *Juniorinnen* belegten den 1. Platz und die *Junioren* den 4. Platz.

Am 3. September 1983 begannen unsere Clubmeisterschaften. Mit insgesamt 104 Meldungen – vom Einzel bis zum Mixed – war die Beteiligung doch ganz beachtlich. Das Turnier verlief reibungslos dank dem Verständnis aller Teilnehmer, von denen jeder sein Bestes gab. So mancher Sieg war heiß umkämpft und die Begeisterung war groß.

Nachfolgend die jeweiligen Sieger aus den einzelnen Wettbewerben:

Damen-Einzel	1. Ariane Wöntz 2. Ingrid Metzger
Herren-Einzel	1. Hartmut Siebler 2. Werner Wöntz
Damen-Doppel	1. Ingrid Fiege/Ingrid Metzger 2. Ariane Wöntz/Iris Beyer
Herren-Doppel	1. Hartmut Siebler/ Hans Schuldes 2. Dr. W. D. Koller/Karl Hovezak
Mixed	1. Ariane Wöntz/Werner Wöntz 2. Margit Seidel/Karl Hovezak
Senioren	1. Karl Hovezak 2. Winfried Beyer

Allen Siegern nochmals herzlichen Glückwunsch! Am 9. Oktober 1983 machte die Tennisabteilung ihre traditionelle Herbstwanderung in die Pfalz. Das Wetter war nicht besonders einladend, der Himmel grau, teilweise regnete es. Trotzdem fanden sich 55 unentwegte Wanderer ein. Die Fahrt ging mit dem Bus in Richtung Neustadt/Weinstraße nach Lindenberg. Von dort aus wanderten wir auf einem schönen Rundweg ca. 17 km. Im Naturfreundehaus Lampertskreuz – wo es ein

zünftiges Vesper gab – wurde eingekehrt und der Abend klang aus in der Gaststätte „Zum Mühlengrund“.

Der Abschluß der Tennissaison war am 5. November 1983 der alljährliche Tennisball im KfV-Clubheim. Nach Begrüßung der Gäste sorgte auch in diesem Jahr wieder die Kapelle „Bermudas“ für eine schwungvolle musikalische Gestaltung des Abends. Zwischen den Tanzpausen konnten die Sieger der Clubmeisterschaften ihre Pokale, Urkunden und Preise bei der Siegerehrung entgegennehmen. Bei der „Mitternachtsshow“ – gestaltet von unseren Mitgliedern Gerd Limpert (Udos Parodie) sowie dem Männerballett unter Leitung von Frau Uschi Wöntz – gab es viel Beifall, denn die Darbietungen waren einfach Spitze. Ein wirklich gelungener Abend klang tanzend und beschwingt aus und wir hoffen, daß es allen gefallen hat.

KfV – Altenkreis

Auf Empfehlung unseres Kameraden Hans Hafner und Gattin führte unser diesjähriger Herbstausflug „Neuer Wein mit Zwiebelkuchen“ am 14. Oktober 1983 über die Badische Weinstraße nach Neuweier. Im vornehmen Hotel-Restaurant „Rebstock“ wurden wir aus das Beste bewirtet.

Bei seiner Ansprache konnte unser „Boß“, Julius Döring, auch 6 Fußballkameraden des VfB Peine begrüßen, die bei unserem Freund Willi Füger zu Besuch weilten. Da am Tag zuvor unser Freund

und Kamerad Fritz Kühn verstorben war, war die allgemeine Stimmung zwar gut, aber doch sichtlich gedämpft.

In Memoriam Fritz Kühn

Am 13. Oktober 1983 ist unser Alt-KfVler Fritz Kühn plötzlich verstorben. Der Verstorbene war ein guter KfVler, Freund und Gönner unseres Vereins. In Würdigung seiner langjährigen Mitgliedschaft wurde er mit der silbernen und goldenen Ehrennadel des Vereins geehrt, und 1981 beim 90jährigen KfV-Jubiläum zum Ehrenmitglied ernannt. Der Altenkreis und seine Kegelfreunde werden seiner in Ehren gedenken.

Turnerschaft Mühlburg 1861 e. V.

Zum Jahreswechsel 1983/84

Das Vereinsleben war im Dezember – außer durch den laufenden Sportbetrieb – bestimmt durch die traditionellen Weihnachtsfeiern der verschiedenen Abteilungen und Sportgruppen. Dabei wurden nach gutem Brauch die Leistungen der aktiven Sportler und der Übungsleiter besonders gewürdigt.



**Gestaltung
Ausführung
Planung
Einrichtungen**

**KUPPINGER & CO
INNENBAU GMBH KG**

**für: Alt- u. Neubau
Büro
Wohnung
Großraum**

**mit: Raumtechnik
Akustik
Mechanik
Licht – Klima**

**aus: Natur-Werkstoffen
Kunst-Werkstoffen
Kombinationen
Raumtextilien**

Neureuter Boschstr. 1-3
Telefon 7 41 79

Innenausbau
Individueller Ladenbau



Fahrschule Nordwest · Werner Jung

Inhaber: Dieter Reppner

Unterrichtsraum:
Moltkestraße 143
Schulstraße 8 a

Unterrichtszeit:
Montag 19.00 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

Anmeldung jederzeit
Telefon 55 46 49
oder 49 37 19



Vereinsgaststätte SV NORDWEST

Ehlersstraße 20 · Telefon 714 23 · Montag Ruhetag

Reichhaltige Speisekarte preisgünstiger deutscher und griechischer Spezialitäten.
Große Auswahl an ff. Weinen aus Baden, Württemberg, Pfalz und Griechenland.

Durchgehend warme Küche von 11 bis 23 Uhr.

Faschings-Tanzvergügen: Samstag, 3. 3. 1984, Ein-Mann-Kapelle.

Im Ausschank:
Moninger Biere
Export und Pils vom Faß

Es erwarten sie **Georgios
und Constantina**

Besonders hervorzuheben ist im Rückblick auf die letzten Wochen der 80. Geburtstag von Wilhelm Schneider. Er ist aus diesem Anlaß bereits gewürdigt worden für seine langjährigen Verdienste um die Turnerschaft bis in diese Tage. Die Vereinsmitglieder vertrauen darauf, daß er auch künftig da sein wird, wenn sie ihn brauchen, daß er gesund bleibt und auch weiterhin mitarbeiten und helfen kann im Verein.

Zum neuen Jahr wünscht der Vorstand den Mitgliedern der Turnerschaft alles Gute! Er verbindet mit diesem Wunsch die Hoffnung, daß möglichst viele aktiv am Sportbetrieb und am Vereinsleben teilnehmen. Besonders eingeladen sind die Mitglieder zur **Jahreshauptversammlung am Freitag, 23. 3. 1984, um 20 Uhr im Turnerheim**. Auf der Tagesordnung stehen vor allem die Rechenschaftsberichte für das vergangene Jahr und die Finanzplanung für 1984.

Eingeladen wird aber auch zu den Heimspielen der Volleyballmannschaften im Humboldt-gymnasium (12. 2., 25. 2., 18. 3.) und der Handballmannschaften in der Carl-Benz-Halle (2. 2., 19. 2., 25. 2., 18. 3., 31. 3.)!

Schließlich weisen wir die sportinteressierten Bewohner der Nordwest- und der Weststadt auf die Sportangebote der Turnerschaft hin; die Übungszeiten sind ersichtlich im Schaukasten in der Rheinstraße (gegenüber vom DS) und im Turnerheim, Rheinstraße 133 (abgedruckt auch im letzten Heft der „Nordweststadt“). Neue Aktive und Mitglieder sind herzlich willkommen!

GO

Sprechstunden der Stadträte

Die in der Nordweststadt wohnenden Stadträte Ingrid **Kosian** (Kurt-Schumacher-Straße 8 a, Telefon 75 34 88) und Karl-Wilhelm R. **Buchenau** (Friedrich-Naumann-Straße 10, Telefon 7 38 28) halten in den Monaten Februar, März, April, Mai und Juni folgende planmäßige Sprechstunden ab: 11. und 25. Februar, 10. und 23. März, 7. und 21. April, 5. und 19. Mai sowie 2., 16. und 30. Juni, jeweils ab 10.00 Uhr bei Stadtrat Buchenau, Friedrich-Naumann-Straße 10. Telefonische Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen angebracht, damit niemand unnötig warten muß. Außerdem sind die beiden Stadträte auch außerhalb dieser Sprechstunden nach Vereinbarung zu sprechen.

Stadtrat **Berendes**, Wilhelm-Kolb-Straße 3 c, hat Sprechstunde nach Vereinbarung, Telefon 75 41 18.



Ansprechpartner der Bürger

Bürger der Nordweststadt, die sich wegen ihrer Anliegen an Vertreter der Sozialdemokratischen Partei wenden wollen, können dies jederzeit tun bei dem SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Hajo **Walter**, Rülzheimer Straße 3, Telefon 75 18 56.



Plakatständer gestohlen

Zwischen Weihnachten und Neujahr wurden dem SPD-Ortsverein einige Plakatständer, die genehmigt waren, entwendet. Das zuständige Polizeirevier bittet um sachdienliche Hinweise zur Wiedererlangung derselben.

Geburtstage im Januar und Februar 1984

60 Jahre: Philipp Frank, Irmgard Laass, Bozo Raguz. **65 Jahre:** Dr. Stefan Mate. **70 Jahre:** Willi Karle-Albrecht, Erich Kleiber, Jakob Roth. **71 Jahre:** Heinz Kraemer, Erika Kubala. **72 Jahre:** Ilse Bach, Gustav Salomon, Ilse Schoknecht, Maria Schwaiger. **73 Jahre:** Wunnibald Häfner, Jakob Sohl, Karl Schmitt. **74 Jahre:** Peter Bauer, Stefan Hampel, Wilhelm Landsmann. **75 Jahre:** Gertrud Bender, Helno Braun, Ella Witt, Frieda Würz. **76 Jahre:** Max Kolb, Eleonore Marke, Martha Obst, Elisabeth Sauer, Elfriede Schönbach. **77 Jahre:** Dr. Josef Schiele, Friedrich Winkler. **78 Jahre:** Friedrich Debbert, Susanna Kühner. **79 Jahre:** Josef Böhrmer, Hedwig Bregler, Walter Geissler, Else Poel, Emilie Schleifer. **80 Jahre:** Charlotte Fischer. **81 Jahre:** Helene Müllers. **82 Jahre:** Christine Fischer, Margarethe Kohl, Luise Nuzinger, Richard Pusch. **83 Jahre:** Luise Vogel, Maria Winter. **84 Jahre:** Elisabeth Bentz, Paul Nowack. **88 Jahre:** Wilhelm Schürer. **91 Jahre:** Franz Eckert.

Neuzugänge

Helmut Raih, Berliner Straße 51; Kurt Malaschitz, Josef-Schofer-Straße 7.

Verstorben

Ernst Zenkner, Boschstraße 4; Josef Klemm, August-Bebel-Straße 56; Emil Weinert, Bergzaberner Straße 35.